



**Hochschule
Flensburg**
University of
Applied Sciences

Modulhandbuch

Gründung, Innovation, Entwicklung (GIE)

(B.A., B.Sc.)

Hochschule Flensburg • Fachbereich Wirtschaft

Postanschrift Kanzleistraße 91-93
 24943 Flensburg (Germany)

Telefax +49 (0)461 805-1496

Ansprechpartner Prof. Dr. Volker Looks,
 Fachbereich Wirtschaft
 +49 (0)461 805-1319
 volker.looks@hs-flensburg.de

 Prof. Dr., Dodwell Manoharan,
 Fachbereich Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Ma-
 ritime Technologien (1)
 +49 (0)461 805-1558
 dodwell.manoharan@hs-flensburg.de

 Prof. Dr. Claus Hartmann,
 Fachbereich Energy and Life Science (2)
 +49 (0)461 805-1249
 claus.hartmann@hs-flensburg.de

 Prof. Angela Clemens,
 Fachbereich Information und Kommunikation (3)
 +49 (0)461 805-1586
 angela.clemens@hs-flensburg.de

Version Version 04, 14.08.2025

Zugehörnde Studien- und
Prüfungsordnung vom PSO

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	3
1. Semester.....	10
Orientierungsrahmen 1. Semester (Zielsetzungen und Leistungen)	11
Gründungsmodul 1 – Ideation	12
Coachingmodul 1 – Projektmanagement und Coaching	15
Basismodul 1 – Konstruktionslehre	19
Basismodul 2 – Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	22
Basismodul 3 – Grundlagen der Fertigungstechnik.....	25
Basismodul 4 – Grundlagen Programmierung	28
2. Semester.....	31
Orientierungsrahmen 2. Semester (Zielsetzungen und Leistungen)	32
Gründungsmodul 2 – Business Planning	33
Coachingmodul 2 – Persönlichkeitsstile und persönliche Entwicklung.....	36
Basismodul 5 – Marketing for Entrepreneurs	39
Basismodul 6 – Rechnungswesen - Kostenrechnung und Controlling	43
Basismodul 7 – 3D Druck.....	46
Basismodul 8 – Integrated Design.....	49
3. und 4. Semester	52
Orientierungsrahmen 3. und 4. Semester (Zielsetzungen und Leistungen).....	53
Gründungsmodul 3 – Market Research & Analysis.....	54
Coachingmodul 3 – Professional Profiles and Systemic Intelligence	58
Gründungsmodul 4 – Innovationsmanagement	61
Coachingmodul 4 – Communication, Conflict and Coaching	65
5. und 6. Semester	69
Orientierungsrahmen 5. und 6. Semester (Zielsetzungen und Leistungen).....	70
Gründungsmodul 5 – Invention Design.....	71
Coachingmodul 5 – Führung: Sich selbst und andere erfolgreich führen	74
Gründungsmodul 6 – Lean Administration und Eventmanagement.....	77
Coachingmodul 6 – Super- und Intervision	81
Spezialisierungsmodule 3. bis 6. Semester	85
Übersicht der Spezialisierungsmodule	86
Links zu Modulplänen.....	88
Selbstlernmodule	90
Ingenieurwissenschaftliche Studienarbeit.....	93
Studien abschließende Module (SAM)	96
Gründungs- oder Berufspraktisches Projekt	97
Bachelorthesis (Abschlussarbeit und Kolloquium)	99
Nachweis/Dokumentation der Aktualisierungen:.....	102

Erläuterungen

Studiengangsprofile und akademische Abschlüsse

Der interdisziplinäre Studiengang Gründung, Innovation, Entwicklung (GIE) führt durch umfangreiche Spezialisierungsmodule zu vier Profilen und zwei Abschlussarten.

- **Ingenieurwesen (B.Sc.)** – umfasst Themen wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektromobilität, Verfahrenstechnik, Energiewissenschaften uvm.
- **Life Sciences (B.Sc.)** – umfasst Themen wie Bio- und Lebensmitteltechnologie
- **Informatik und Gestaltung (B.Sc.)** – umfasst Themen wie Angewandte Informatik, Medieninformatik, künstliche Intelligenz, Gestaltung uvm.
- **Wirtschaft (B.A.)** – umfasst Themen wie Controlling, Supply Chain Management, Marketing uvm.

Arten von Modulen

Das Modulhandbuch ist nach Semestern untergliedert. In den Semestern bzw. im Studiengang gibt es sechs Arten von Modulen, diese sind im Folgenden beschrieben:

1. **Gründungsmodule (G):** Diese Kernmodule bilden das Rückgrat des Studiengangs und organisieren sowohl die Vermittlung von Gründungskompetenzen als auch die Strukturierung des Semesters. Sie bieten den Rahmen für die Gründungsaktivitäten der Studierenden und die **interdisziplinäre Gründungsberatung** der Dozent:innen des Studiengangs.

Im praktischen Teil dieser Module erfolgt auch eine gezielte **fachliche Ausrichtung** der Studierenden auf ihre Rollen innerhalb der Gründungsteams. So deckt beispielsweise eine Person das Marketing im Gründungsteam ab (Betriebswirtschaftslehre – B.A.), eine weitere Person die Steuerungssoftware des Produktes (Informatik – B.Sc.) und eine dritte Person die Konstruktion (Maschinenbau, B.Eng.). Durch die Kombination dieser Module mit den Spezialisierungsmodulen entsteht eine Ausrichtung, die für die spätere berufliche Qualifikation und den Abschluss (B.A., B.Sc.) entscheidend ist.

Eine qualifizierte fachliche Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt in der Regel über die verantwortliche Lehrperson, kann bei Bedarf aber durch die Bewertung eines Mitglieds des interdisziplinären Gründungsberatungsteams ergänzt werden (z.B. Softwarefragestellungen durch eine Informatikkolleg:in).

2. **Coaching Module (C):** Über sechs Semester hinweg begleiten diese Module die Studierenden durch die Entwicklung von Persönlichkeits- und Teamkompetenzen sowie durch individuelles und Team-Coaching. Sie stellen den Coaching-Anteil in der interdisziplinären Gründungsberatung für die Gründungsteams dar.
3. **Basismodule (B):** Diese Module vermitteln die grundlegenden interdisziplinären Kompetenzen, die für die Gründung notwendig oder nützlich sind. Sie helfen den Studierenden auch dabei, ihre eigenen Begabungen und Interessen zu erkennen, um zum Ende des zweiten Semesters eine fundierte Auswahl der Spezialisierungsmodule treffen zu können.
4. **Spezialisierungsmodule (S):** Diese Module stammen aus anderen Studiengängen der Hochschule und ermöglichen es den Studierenden, spezifische Kompetenzen zu entwickeln. Bei der Auswahl spielen sowohl die persönlichen Stärken und Interessen als auch die fachliche Ausrichtung der Gründung eine Rolle. Die Spezialisierungsmodule tragen so zur Qualität und Erfolgsaussicht der Gründung bei.

Die in einem **begleiteten und regelbasierten Auswahlprozess** gewählten Spezialisierungsmodule in Kombination mit der fachlichen Ausrichtung der Studierenden in den Gründungsmodulen bestimmt die Art des Abschlusses, ob Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.).

Drei der neun zu wählenden Spezialisierungen sollen aus dem Interdisziplinäre Studienangebot stammen.

5. **Interdisziplinäres Studienangebot (IndieS):** Das IndieS integriert 15 ECTS-Leistungspunkte (CPs) in alle Bachelor-Studiengänge, um den Studierenden interdisziplinäre Kompetenzen zu vermitteln, die für ihre spätere berufliche Entwicklung relevant sind. Das IndieS zielt darauf ab, die Absolvent*innen besser auf eine dynamische Arbeitswelt mit technologischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen vorzubereiten, indem über das Fachwissen hinaus interdisziplinäre Kompetenzen und Future Skills gefördert werden. Es soll Studierenden die Flexibilität geben, ihr Curriculum um persönliche Interessen und berufliche Ziele zu ergänzen, Interdisziplinarität über den eigenen Studiengang hinaus zu erfahren und wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Die 15 CPs der Indies sind durch den Abschluss von mindestens drei unterschiedlichen Leistungsnachweisen zu erwerben, z. B. geeignete Wahlpflicht- und Wahlmodule, in denen ein interdisziplinärer Bezug zum eigenen Studium besteht. Dies ist sowohl innerhalb des regulären Semesterplans als auch in der vorlesungsfreien Zeit oder durch außercurriculare Qualifikationen möglich. Zusätzlich zu herkömmlichen Lehrveranstaltungen können außerhalb der Hochschule erworbene, relevante Erfahrungen und Qualifikationen anerkannt werden.
6. **Studien abschließende Module (SAM):** Diese Module am Ende des Studiums bieten den Studierenden die Möglichkeit, sich intensiv auf ihre Gründungen zu konzentrieren. Sie nutzen und vertiefen die während der ersten sechs Semester erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen, um diese wissenschaftlich zu reflektieren und praktisch anzuwenden.

Im Modulhandbuch werden die in der Prüfungsverfahrensordnung (PVO) der Hochschule Flensburg festgelegten Begriffe verwendet.

Verbindlichkeit des Moduls

Beschreiben die Verbindlichkeit des Moduls. Unterscheidbar dabei sind

1. **Pflichtmodul (PM):** Diese müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden.
2. **Wahlpflichtmodul (WPM):** Studierende müssen aus einer Menge angebotener Kataloge einen Katalog mit zusammengehörenden Modulen auswählen (hier die Spezialisierungsmodule sowie das Gründungsprojekt (GP) oder das Berufspraktische Projekt (BPP)).
3. **Wahlmodul (WM):** Studierende können aus einer Menge angebotener Kataloge beliebige Module auswählen. Wahlmodule sind weder noten- noch testierungsrelevant.

Art der Prüfung

Beschreiben die Prüfungsart des Moduls. Unterscheidbar dabei sind

1. **Studienleistung (SL):** Charakteristisch für diese ist die unbeschränkte Wiederholbarkeit nicht bestandener Leistungen; Die Testierung kann in Form einer Note oder mittels teilgenommen erfolgen. Noten von Studienleistungen fließen nicht in die Gesamtnote mit ein.
2. **Prüfungsleistung (PL):** Charakteristisch für diese ist die beschränkte Wiederholbarkeit nicht bestandener Leistungen; Die Testierung erfolgt in Form einer Note. Noten von Prüfungsleistungen fließen mit ihrem curricularen Anteil in die Gesamtnote ein.
3. **Teilprüfungsleistung (TPL):** Entspricht bezüglich der Wiederholbarkeit und Testierung der PL. Charakteristisch ist, dass diese PL aus mehreren Teilen besteht. Gem. § 14 Abs. 2 der Prüfungsverfahrensordnung muss bei Prüfungen, die aus mehreren Einzelleistungen bestehen,

jede Einzelleistung mindestens ausreichend sein. Die Fachnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelleistungen, es sei denn, es ist in einem Fach etwas Anderes gesondert ausgewiesen.

4. **Prüfungsvorleistung (PVL):** Prüfung, deren erfolgreiche Ableistung Voraussetzung für die Zulassung zu einer (übergeordneten) Prüfungsleistung ist. Sie ist bei Nichtbestehen unbeschränkt wiederholbar.

Form der Prüfung

Beschreiben die Prüfungsform des Moduls. Unterscheidbar dabei sind

1. **Klausur (KL) gem. § 11 PVO:** Schriftliche Prüfung i.d.R. am Ende einer Veranstaltung zu einem Modul. Festgelegt ist dabei zugleich die Dauer der Klausur in Minuten, z.B. KL 90.
2. **Mündliche Prüfung (MDP) gem. § 12 PVO:** Prüfungsgespräch i.d.R. am Ende einer Veranstaltung zu einem Modul. Festgelegt ist dabei zugleich die Dauer der mündlichen Prüfung auf 30 Minuten bei Einzel- und 15 Minuten bei Gruppenprüfungen.
3. **Sonstige Prüfung (SP) gem. § 13 PVO:** Diese können unter anderem Hausarbeiten, Referate, praktische Übungsleistungen, Fallstudien, Projekte, Entwürfe, Computerprogramme oder auch eine Kombination der genannten Formen sein. In den Prüfungs- und Studienordnungen der jeweiligen Studiengänge sind für Pflichtmodule gem. § 3 Abs. 2 bis zu drei mögliche Formen festzulegen, bei Wahlpflichtmodulen kann darüber hinaus auch die jeweilige Form der Prüfung gegenüber Studierenden und Prüfungsamt zu Beginn der Veranstaltung von dem oder der Prüfungsberechtigten bekannt gegeben werden.
Dabei sind Kombinationen möglich. In diesem Modulhandbuch ist das Zeichen & im Sinne von Logisch Und, das Zeichen | im Sinne von Logisch Oder zu interpretieren. So bedeutet: (Referat | Hausarbeit) & Mündliche Prüfung, dass die Prüfung mittels Referat oder Hausarbeit und zusätzlich einer mündlichen Prüfung abgenommen wird. Dagegen bedeutet Referat | (Hausarbeit & Mündliche Prüfung), dass die Prüfung entweder mit einem Referat oder mit einer Hausarbeit und zu dieser gehörigen mündlichen Prüfung abgenommen wird.

Orientierungsprüfung

Um sicherzustellen, dass Sie als Studierende ausreichende Lernfortschritte erzielen und sich dadurch die Möglichkeit erhalten in (oder nahe) der Regelstudienzeit ihr Studium erfolgreich abzuschließen, wurde die sogenannte „Orientierungsprüfung“ eingeführt.

So müssen Sie, bevor Sie ins dritte Semester wechseln oder Module des dritten bzw. höherer Semester belegen können, folgende Kriterien erfüllt haben:

1. Sie haben die Gründungs- und Coachingmodule (G-1, G-2, C-1 und C-2) erfolgreich belegt.
2. Sie habe 6 der 8 Basismodule erfolgreich belegt.

Art der Lehrveranstaltung

Beschreiben die Art und Weise, in der Inhalte der Lehrveranstaltung vermittelt werden. Gem. § 3 Abs. 5 Prüfungsverfahrensordnung sind dabei folgende Arten unterscheidbar:

1. **Vorlesung (V):** Zusammenhängende Darstellung des Lehrstoffes
2. **Übung zur Vorlesung (Ü):** Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffes in kleinen Gruppen
3. **Seminar (S):** Bearbeitung von Spezialgebieten mit von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbstständig erarbeiteten Referaten und/oder Diskussionen in kleinen Gruppen

4. **Labor (L)**: Erwerb und Vertiefung von Kenntnissen durch Bearbeitung praktischer experimenteller Aufgaben in kleinen Gruppen
5. **Projekt (P)**: Entwurf und Realisierung von Lösungen zu praktischen Fragestellungen in Teamarbeit
6. **Workshop (W)**: Moderierter Dialog in einer kleinen Gruppe, in der Aufgabenstellungen erörtert und Lösungsansätze gefunden werden.
7. **Fern-Lehrveranstaltungen (FLV), virtuelle Lehrveranstaltungen (VLV)**: Lehrveranstaltungsarten 1. – 6., organisiert durch die elektronische Vernetzung von Lehrenden und Studierenden
8. **Exkursion (E)**: Studienfahrt unter Leitung eines Mitglieds des Lehrkörpers
9. **Sonstige Lehrveranstaltungen (SO)**: Andere Arten als die unter 1. – 8. Genannten

Unterrichts- und Prüfungssprache

Im Modulhandbuch sind folgende Sprachen berücksichtigt:

- Deutsch (**DE**)
- Englisch (**EN**)

Für die Sprachauswahl bei der Unterrichts- und Prüfungssprache gelten folgende Schreibweisen:

- DE & EN Die Veranstaltung wird **sowohl** in deutscher **als auch** in englischer Sprache angeboten, d.h., sie besteht aus deutschen und englischen Teilen.
- DE | EN: Die Veranstaltung wird **entweder** komplett in deutscher **oder** komplett in englischer Sprache angeboten. Die Sprache wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.

Studienverlaufsplan Gründung, Innovation, Entwicklung (GIE) mit Profil Wirtschaft (B.A.)

Semester 7 WiSe	Take-off-Semester (Gründungsprojekt oder Berufspraktisches Projekt (12 Wochen / 18 CPs) und Thesis - B.A. (8 Wochen / 12 CPs))					
Semester 6 SoSe	Accelerator Semester (Wahl aus genannten Modulen/Projekt oder Auslandssemester, externes Projekt, Forschungsprojekt)					
	Super- und Intervention (C-6) (4 SWS / 6 CPs)	Lean Administration und Eventmanagement (G-6) (4 SWS / 9 CPs)	Gründungsprojekt (12 SWS / 18 CPs)			
Semester 5 WiSe	Führung - sich selbst und andere erfolgr. führen (C-5) (4 SWS / 6 CPs)	Invention Design (G-5) (4 SWS / 9 CPs)	Spezialisierung 7 (4 SWS / 5 CPs) (IndieS)	Spezialisierung 8 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 9 Selbstlernmodul (4 SWS / 5 CPs)	
Semester 4 SoSe	Communication, Conflict & Coaching (C-4) (4 SWS / 6 CPs)	Innovationsmanagement (G-4) (4 SWS / 9 CPs)	Spezialisierung 4 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 5 (4 SWS / 5 CPs) (IndieS)	Spezialisierung 6 Selbstlernmodul (4 SWS / 5 CPs)	
Semester 3 WiSe	Professional Profils and Systemic Intelligence (C-3) (4 SWS / 6 CPs)	Market Research & Analysis (G-3) (4 SWS / 9 CPs)	Spezialisierung 1 (4 SWS / 5 CPs) (IndieS)	Spezialisierung 2 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 3 Selbstlernmodul (4 SWS / 5 CPs)	
Semester 2 SoSe	Persönlichkeitsstile und persönl. Entwicklung (C-2) (4 SWS / 5 CPs)	Business Planning (G-2) (4 SWS / 5 CPs)	Marketing for Entrepreneurs (B-5) (4 SWS / 5 CPs)	Rechnungswesen (B-6) Kostenrechnung u. Controlling (4 SWS / 5 CPs)	3D Druck (B-7) (4 SWS / 5 CPs)	Integrated Design (B-8) (4 SWS / 5 CPs)
Semester 1 WiSe	Projektmanagement und Coaching (C-1) (4 SWS / 5 CPs)	Ideation (G-1) (4 SWS / 5 CPs)	Konstruktionslehre (B-1) (4 SWS / 5 CPs)	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (B-2) (4 SWS / 5 CPs)	Grundlagen der Fertigungstechnik (B-3) (4 SWS / 5 CPs)	Grundlagen Programmierung (B-4) (4 SWS / 5 CPs)

Legende

	Interdisziplinäre Basismodule (teilweise modularisiert)
	Persönlichkeits-, Teamentwicklungs- und Coachingmodule der Team Academy
	Gründungsmodule der Team Academy (Steuerung und Moderation der semesterumspannenden Unternehmensgründungen)
	Spezialisierungsmodule oder Interdisziplinäre Studienleistung (Wahl aus ca. 120 Modulen/Moduleketten)

Studienverlaufsplan Gründung, Innovation, Entwicklung (GIE) mit Profil Life Sciences oder Informatik und Gestaltung (B.Sc.)

Semester 7 WiSe	Take-off-Semester (Gründungsprojekt oder Berufspraktisches Projekt (12 Wochen / 18 CPs) und Thesis - B.Sc. (8 Wochen / 12 CPs))					
Semester 6 SoSe	Accelerator Semester (Wahl aus genannten Modulen/Projekt oder Auslandssemester, externes Projekt, Forschungsprojekt)					
	Super- und Intervention (C-6) (4 SWS / 6 CPs)	Lean Administration und Eventmanagement (G-6) (4 SWS / 9 CPs)	Gründungsprojekt (12 SWS / 18 CPs)			
Semester 5 WiSe	Führung - sich selbst und andere erfolgr. führen (C-5) (4 SWS / 6 CPs)	Invention Design (G-5) (4 SWS / 9 CPs)	Spezialisierung 7 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 8 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 9 (4 SWS / 5 CPs) (IndieS)	
Semester 4 SoSe	Communication, Conflict & Coaching (C-4) (4 SWS / 6 CPs)	Innovationsmanagement (G-4) (4 SWS / 9 CPs)	Spezialisierung 4 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 5 (4 SWS / 5 CPs) (IndieS)	Spezialisierung 6 (4 SWS / 5 CPs)	
Semester 3 WiSe	Professional Profiles and Systemic Intelligence (C-3) (4 SWS / 6 CPs)	Market Research & Analysis (G-3) (4 SWS / 9 CPs)	Spezialisierung 1 (4 SWS / 5 CPs) (IndieS)	Spezialisierung 2 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 3 (4 SWS / 5 CPs)	
Semester 2 SoSe	Persönlichkeitsstile und persönl. Entwicklung (C-2) (4 SWS / 5 CPs)	Business Planning (G-2) (4 SWS / 5 CPs)	Marketing for Entrepreneurs (B-5) (4 SWS / 5 CPs)	Rechnungswesen (B-6) Kostenrechnung u. Controlling (4 SWS / 5 CPs)	3D Druck (B-7) (4 SWS / 5 CPs)	Integrated Design (B-8) (4 SWS / 5 CPs)
Semester 1 WiSe	Projektmanagement und Coaching (C-1) (4 SWS / 5 CPs)	Ideation (G-1) (4 SWS / 5 CPs)	Konstruktionslehre (B-1) (4 SWS / 5 CPs)	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (B-2) (4 SWS / 5 CPs)	Grundlagen der Fertigungstechnik (B-3) (4 SWS / 5 CPs)	Grundlagen Programmierung (B-4) (4 SWS / 5 CPs)

Legende

- Interdisziplinäre **Basismodule** (teilweise modularisiert)
- Persönlichkeits-, Teamentwicklungs- und **Coachingmodule** der Team Academy
- Gründungsmodule** der Team Academy (Steuerung und Moderation der semesterumspannenden Unternehmensgründungen)
- Spezialisierungsmodule** oder Interdisziplinäre Studienleistung (Wahl aus ca. 120 Modulen/Moduleketten)

Studienverlaufsplan Gründung, Innovation, Entwicklung (GIE) mit Profil Ingenieurwesen (B.Eng.)

Semester 7 WiSe	Take-off-Semester (Gründungsprojekt oder Berufspraktisches Projekt (12 Wochen / 18 CPs) und Thesis - B.Eng. (8 Wochen / 12 CPs))					
Semester 6 SoSe	Accelerator Semester (Wahl aus genannten Modulen oder Auslandssemester, externes Projekt, Forschungsprojekt)					
	Super- und Intervention (C-6) (4 SWS / 6 CPs)	Lean Administration und Eventmanagement (G-6) (4 SWS / 9 CPs)	Ingenieurwissenschaftliche Studienarbeit (12 SWS / 15 CPs)			
Semester 5 WiSe	Führung - sich selbst und andere erfolgr. führen (C-5) (4 SWS / 6 CPs)	Invention Design (G-5) (4 SWS / 9 CPs)	Spezialisierung 7 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 8 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 9 (4 SWS / 5 CPs) (IndieS)	
Semester 4 SoSe	Communication, Conflict & Coaching (C-4) (4 SWS / 6 CPs)	Innovationsmanagement (G-4) (4 SWS / 9 CPs)	Spezialisierung 4 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 5 (4 SWS / 5 CPs) (IndieS)	Spezialisierung 6 (4 SWS / 5 CPs)	
Semester 3 WiSe	Professional Profiles and Systemic Intelligence (C-3) (4 SWS / 6 CPs)	Market Research & Analysis (G-3) (4 SWS / 9 CPs)	Spezialisierung 1 (4 SWS / 5 CPs) (IndieS)	Spezialisierung 2 (4 SWS / 5 CPs)	Spezialisierung 3 (4 SWS / 5 CPs)	
Semester 2 SoSe	Persönlichkeitsstile und persönl. Entwicklung (C-2) (4 SWS / 5 CPs)	Business Planning (G-2) (4 SWS / 5 CPs)	Marketing for Entrepreneurs (B-5) (4 SWS / 5 CPs)	Rechnungswesen (B-6) Kostenrechnung u. Controlling (4 SWS / 5 CPs)	3D Druck (B-7) (4 SWS / 5 CPs)	Integrated Design (B-8) (4 SWS / 5 CPs)
Semester 1 WiSe	Projektmanagement und Coaching (C-1) (4 SWS / 5 CPs)	Ideation (G-1) (4 SWS / 5 CPs)	Konstruktionslehre (B-1) (4 SWS / 5 CPs)	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (B-2) (4 SWS / 5 CPs)	Grundlagen der Fertigungstechnik (B-3) (4 SWS / 5 CPs)	Grundlagen Programmierung (B-4) (4 SWS / 5 CPs)

Legende

- Interdisziplinäre **Basismodule** (teilweise modularisiert)
- Persönlichkeits-, Teamentwicklungs- und **Coachingmodule** der Team Academy
- Gründungsmodule** der Team Academy (Steuerung und Moderation der semesterumspannenden Unternehmensgründungen)
- Spezialisierungsmodule** oder Interdisziplinäre Studienleistung (Wahl aus ca. 120 Modulen/Moduleketten)

1. Semester

Orientierungsrahmen 1. Semester (Zielsetzungen und Leistungen)

Um Ihnen einen klaren Rahmen für die komplexe Aufgabe, sowohl Module mit Vorlesungen, Übungen und Laboren zu belegen und das dort Erlernte in Ihrer Gründung anzuwenden, zu geben, werden pro Semester Ziele und Leistungen im Sinne eines „Orientierungsrahmens“ gegeben. Diese Ziele und Leistungen „sollen“ Sie im Semester anstreben und das interdisziplinäre Gründungsberatungsteam unterstützt Sie dabei durch die genannten Module und/oder individuelle Beratung.

Damit sollen Sie in die Lage versetzt werden in einer „Lernspirale“ über sieben Semester sich zur „Gründer:in“ auf Bachelor-Niveau zu „entwickeln“ und im Idealfall ein erfolgreiches Unternehmen gegründet zu haben.

Da alle Gründungen sehr individuell sind, sollen die Semesterziele als „Orientierungsrahmen“ dienen. Eine „Nichterreichung“ eines oder mehrerer Ziele/Leistungen ist kein Problem insofern Sie / Ihr Team die Ursachen verstanden haben und dies in den Prüfungsleistungen fachliche und methodisch reflektiert / dokumentiert haben.

Dabei ist zu beachten, dass jedes Semester mindestens zwei „Build-Measure-Learn“ Zyklen enthält, der erste zur Entwicklung eines Prototyps und der zweite für das Minimum Viable Product (MVP).

Im **ersten Semester** sollen Sie als Studierende, bzw. in ihrem Team, die folgenden Leistungen und Ziele *anstreben*:

Nr.	Ziel / Leistung	Modul
1	Sie haben in ihrem Gründungsteam ein erstes „Minimum Viable Product“ (MVP) im Markt angeboten/verkauft.	G-1
2	Sie haben erste Ansätze ihres Geschäftsmodells entwickelt.	G-1, B-2
3	Sie haben mindestens einen Prototyp erstellt und getestet.	G-1, B-1, B-3, B-4
4	Basierend auf den oben genannten Leistungen haben Sie einen Prozess des „validierten Lernens“* durchgeführt und dokumentiert.	G-1, C-1
5	Sie haben ein erstes Team aufgestellt und grobe Rollen verteilt.	G-1, C-1
6	Sie haben einen persönlichen Entwicklungsplan erstmalig aufgestellt.	C-1
7	Die Basismodule haben Sie erfolgreich belegt und genutzt, um die eigene Gründung fachlich zu untermauern.	B-1 bis B-4
8	Sie und ihr Team haben an allen Events des Semesters teilgenommen und ihre Gründung gepitcht.	G-1

In der Spalte „Modul“ sind die Module genannt, die im Wesentlichen die Erreichung der Leistung und der Ziele unterstützen und ermöglichen soll.

* Validiertes Lernen:

Im Kontext des Lean Startup Ansatzes beschreibt "validiertes Lernen" (validated learning) den Prozess, durch den ein Startup empirisch überprüft, ob es die Bedürfnisse und Probleme seiner Kunden versteht und ob die entwickelten Lösungen tatsächlich diese Bedürfnisse adressieren. Dies geschieht durch Experimente und kontinuierliches Testen von Hypothesen über das Geschäftsmodell, das Minimum Viable Product (oder das Produkt) und den Markt.

Gründungsmodul 1 – Ideation

Übersicht

Modulbezeichnung	Ideation			
Modulkürzel	G-1			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	Im Kurs Ideation lernen die Studierenden Ansätze und Tools kennen, um in kurzer Zeit ein marktfähiges Produkt im Rahmen eines iterativen Prozesses zu entwickeln. Die Studierenden wenden dieses Wissen im Rahmen des Kurses selbstständig an. Am Ende dieses Prozesses verfügen die Studierenden über einen ersten marktfähigen Prototyp (MVP als Begriff) für ihre Geschäftsidee. Als Gründungsmodul strukturiert und betreut dieses Modul die Entwicklung der Gründungen der Studierenden, was sowohl die Entwicklung des Geschäftsmodells, die Entwicklung und das Testen von Prototypen und MVPs sowie die Vermarktung der MVPs oder Produkte beinhaltet. Dabei steigern sich Umfang und Tiefe im Laufe des Studiums. Abhängig von der fachlichen Ausrichtung der Studierenden kann dieses Modul in den Ausrichtungen B.Eng., B.Sc. oder B.A. geprüft werden.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	30	35
		Labor	25	45
		Prüfung	5	10
		Gesamt (Zeitstunden)	60	90
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester			

Voraussetzungen	Formal: Keine Inhaltlich: Keine
Zuordnung zum Curriculum	☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Bericht (ca. 7000-8000 Wörter pro Gruppe mit 3 Studierenden) & Präsentation (ca. 15-20 Min. pro Gruppe mit 3 Studierenden)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Aktive Mitarbeit in der Vorlesung, selbständige Anwendung der Ansätze und Methoden, regelmäßige Abstimmungen, Anfertigung eines Projektberichts, Halten einer Präsentation (Pitch).
Modulverantwortliche*r	Dirk Ludewig https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/ludewig
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen Sie ... - die gängigen Methoden und Herangehensweisen von Start-Ups zur Generierung, Weiterentwicklung und zum Testen von neuen Geschäftsideen. <i>Fertigkeiten:</i> - Sie sind in der Lage diese bedeutungsvoll zu beschreiben, anzuwenden und die Anwendung durch Andere zu beurteilen. - Sie werden in die Lage versetzt, Geschäftsideen zu generieren, weiterzuentwickeln und zu testen. - Sie sind außerdem in der Lage, den Einsatz der entsprechenden Methoden und Herangehensweisen zu beurteilen und durchzuführen.
--------------------------------	--

	<i>Kompetenzen:</i> • Sie können eigenständig Geschäftsideen generieren, weiterentwickeln und testen. • Sie können in Start-ups mitarbeiten.
Inhalte	1. Basics des Entrepreneurships 2. Entrepreneurial Personality 3. Klassische Innovationsprozesse 4. Design Thinking 5. Lean Start-Up Methode 6. Kombinierte Methoden 7. Blue-Ocean-Analyse/Strategie 8. Kreativitätstechniken 9. Testmethoden 10. Marktanalysen
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☒ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Veranstaltungsbegleitende Unterlagen sind auf StudIP verfügbar.
Ausrüstung und Kosten	Ein eigenes iPad oder Laptop erleichtert die Teilnahme an der Veranstaltung, z.B. im Rahmen der Entwicklung einer Geschäftsidee.
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

Coachingmodul 1 – Projektmanagement und Coaching

Übersicht

Modulbezeichnung	Projektmanagement und Coaching			
Modulkürzel	C-1			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 2: Energy and Life Science Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	In diesem Modul geht es darum, in einem ersten selbstbestimmten Projekt die Grundzüge des Projektmanagements zu erlernen und anzuwenden. Dazu gehören unter anderem: Projektauftrag/-ziel, Projektorganisation, Projektplanung, Projektdurchführung und Reflexion. Der Lern- und Erfahrungsprozess wird unterstützt durch begleitendes Coaching der einzelnen Projektteams. Dazu zählen unter anderem Absprachen im Team, Feedback, Rollenklärung und Konfliktmanagement, sowie die erstmalige Erstellung eines persönlichen Entwicklungsplans.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	30	40
		Übungen	20	55
		Coaching	5	
		Gesamt (Zeitstunden)	55	95
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Keine Voraussetzungen Inhaltlich: Keine Voraussetzungen			
Zuordnung zum Curriculum	☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			

Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung (PL)
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Bericht (mind. 3.000 Wörter) & Präsentation (20 Min) & Reflexionsgespräch (15 Min.)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Projektfortschrittsbericht semesterbegleitend erstellen, Anwesenheit bei Team-Coachings.
Modulverantwortliche*r	Johanna Siebel-Mogk, Claus Hartmann https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/siebel-mogk https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/hartmann
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	Kenntnisse: In diesem Modul lernen Sie die Aufgaben und Methoden des modernen Projektmanagements kennen und können diese überblicken und richtig einordnen. Fertigkeiten: Sie sind in der Lage, sowohl eigenständig als auch in einer Gruppe, Projekte ergebnis-, termin- und kostengerecht durchzuführen und auch entsprechend zu präsentieren, wobei sie als Fachleute kommunizieren. Sie bedienen sich der Theorie des allgemeinen Projektmanagements, um die wesentlichen Merkmale von Projekten zu verstehen und zu formulieren. Sie sind in der Lage Projektziele zu definieren und die zur Zielerreichung notwendigen Aktivitäten, Phasen und Mittel abzuleiten und entsprechend zu planen und zu verfolgen. Hier lernen Sie auch den Projektverlauf kritisch zu begleiten und Abweichungen rechtzeitig zu erkennen, diese zu kommunizieren und
--------------------------------	---

	Gegenmaßnahmen einzuleiten. Sie beherrschen eine sachbezogene Kommunikation zur Unterstützung der reibungslosen Zusammenarbeit im Team. Sie können ebenfalls sachbezogenen Projekthinhalte und -ergebnisse dokumentieren und präsentieren. Mit diesem Modul sind Sie in der Lage, Projektziele so weit zu abstrahieren und zu formulieren, dass sie anhand spezifischer Kennzahlen eindeutig gemessen und überprüft werden können. Sie können Projekte inhaltlich und hierarchisch strukturieren wie auch den Aufwand hinsichtlich der personellen und sachlichen Ressourcen optimal zu planen. Anhand von Projektterminplänen können Sie den zeitlichen Ablauf der Aktivitäten und (Teil-)Ergebnisse in Phasen planen und verfolgen. Insbesondere sind Sie in der Lage dabei sog. Meilensteine zu zuordnen und kritische Pfade zu erkennen. Beispielfhaft können Sie moderne digitale Projektmanagementsoftware nutzbringend für das Management einsetzen. Auch lernen Sie in diesem Modul Methoden zur Problemlösung (Kreativitätstechniken), zur Besprechungsführung (six thinking hats) wie auch zur Präsentationstechnik (Gestaltung von Präsentationfolien) kennen und ebenfalls nutzbringend anzuwenden. Sie werden ebenso in die Lage versetzt, eine sachgerechte Projektdokumentation nahtlos von der ersten Projektidee bis zur fertigen Enddokumentation zu entwickeln und zu gestalten. <i>Kompetenzen:</i> Sie können in Gruppen kooperativ und verantwortlich arbeiten, kleinere Gruppen mit überschaubaren Aufgaben verantwortlich leiten, komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten. Dabei geben Sie sich untereinander im Rahmen Ihrer Präsentation wertschätzendes Feedback. Sie können Ziele für die eigene Entwicklung definieren sowie eigene Stärken und Schwächen reflektieren und die eigene Entwicklung planen. Die Anwendung der Methoden des Projektmanagements setzt Sie auch in die Lage, ihren eigenen Studienbetrieb effektiver und effizienter zu bewältigen, wie auch andere berufliche und private Projekte. <i>Coaching</i> Durch das Coaching erfahren und trainieren Sie die praktische Selbstanwendung der Themen auf sich, Ihr Team und Ihre Selbstorganisation. Eine sowohl mögliche individuelle Begleitung für Sie als auch verpflichtend für Ihr Team sichert die Prozessziele des Projekts durch z.B. die Arbeit mit Retrospektiven. Sie lernen geeignete Feedback-Methoden, sogenannte unangenehme Themen (Probleme, Tabus) souverän anzusprechen und in die Selbstverantwortung für Prozess und Produkt zu gehen. Sie sind in der Lage, Ihren Arbeitsstil und Ihre Zusammenarbeitsbedürfnisse zu reflektieren und sie anderen zu erläutern.
Inhalte	Die fachlichen Kompetenzen beziehen sich dabei auf folgende Aspekte von Projekten:

	1. Projektzieldefinition 2. Projektstrukturierung 3. Projektorganisation 4. Projektterminplanung 5. Projektdokumentation 6. Teamarbeit 7. Besprechungstechnik 8. Projektpräsentation Coaching 1. Feedback geben und nehmen 2. Retrospektive 3. Arbeitsstile und Zusammenarbeitsstile 4. Praxis der Teamarbeit
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Wytrzens, H.K.: Projektmanagement. Der erfolgreiche Einstieg. facultas Universitätsverlag, Wien
Ausrüstung und Kosten	
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	10.06.2024

Basismodul 1 – Konstruktionslehre**Übersicht**

Modulbezeichnung	Konstruktionslehre			
Modulkürzel	B-1			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 1: Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Maritime Technologien			
Kurzbeschreibung	Das Fach Konstruktionslehre vermittelt die angewandten Grundlagen des Konstruierens. Neben der normgerechten Erstellung und dem Lesen von Technischen Zeichnungen ist die Konstruktionsmethodik ein wesentlicher Bestandteil dieses Moduls.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	25	40
		Labor	15	55
		Prüfung	5	10
		Gesamt (Zeitstunden)	60/45	90/105
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine			
Zuordnung zum Curriculum	☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt			

Prüfungsart	Studienleistung (SL)
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Klausur (2 h) & Hausarbeit – Projektdokumentation (min. 1.500 Wörter)
Prüfungssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Mit Erfolg testierter Laboranteil bzw. eine vergleichbare Leistung aus dem Gründungsprojekt und dessen Dokumentation.
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr.-Ing. Torsten Steffen, https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/steffen
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> • Aufbau einer normgerechten Zeichnung • Bausteine des methodischen Konstruierens <i>Fertigkeiten:</i> • Konstruktion von einfachen Bauteilen im 3D-CAD-Programm • Aufstellen von Anforderungslisten und Funktionsstrukturen • Erarbeiten von Lösungen mittels morphologischen Kastens • Bewerten von Lösungen <i>Kompetenzen:</i> • Arbeiten nach Richtlinien und Normen • Verfassen von standardisierten technischen Dokumenten • Methodisches Vorgehen
Inhalte	<i>Vorlesung:</i> 1. Erstellung einer Technischen Zeichnung 2. Darstellung von Werkstücken 3. Bemaßung 4. Angaben zur Oberflächenbeschaffenheit 5. Toleranzen und Passungen 6. Computer Aided Design (CAD) 7. Produktentstehungsprozess (PEP) 8. Lösungsfindung

	9. Produktgestaltung 10. Grundregeln der Gestaltung / Gestaltungsprinzipien <i>Labor:</i> 1. Labore zu den o.g. Themenbereichen
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Feldhusen J. et al.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre. Springer Labisch, S.: Technisches Zeichnen. Springer
Ausrüstung und Kosten	
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

Basismodul 2 – Allgemeine Betriebswirtschaftslehre**Übersicht**

Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre			
Modulkürzel	B-2			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	Das Modul thematisiert grundlegende Begrifflichkeiten, die konstitutiven Entscheidungen sowie die einzelnen Kern-, Management und Unterstützungsfunktionen.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeit- stunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	52	38
		Übung		60
		Gesamt (Zeitstunden)	52	98
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Keine Inhaltlich: Keine			
Zuordnung zum Curriculum	☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt			
Prüfungsart	Klausur, ggf. Rechnerklausur, in der Hochschule			
Prüfungsform	KL 90			

Prüfungssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Lasse Tausch-Nebel hs-flensburg.de/hochschule/personen/tausch-nebel
Anmeldung über	• StudIP (für die Vorlesung) • Dozent in VL (für eine optionale Gruppenarbeit)

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls • kennen Sie das Anwendungsgebiet der ABWL • kennen Sie die wichtigsten Begriffe der BWL (z. B. Betrieb vs. Unternehmen, Shareholder vs. Stakeholder Value, Ökonomisches Prinzip, Effektivität vs. Effizienz) <i>Fertigkeiten:</i> • debattieren Sie sicher mit den Grundbegriffen der BWL • benennen und erklären Sie systematische Unterschiede zwischen verschiedenen Branchen • verstehen Sie die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Unternehmensfunktionen <i>Kompetenzen:</i> • analysieren und strukturieren Sie typische betriebswirtschaftliche Problemstellungen • konzipieren Sie Lösungsentwürfe für diese Probleme (z. B. NWA für Standortwahl, Marktsegmentierung als Ausgangspunkt für eine Marketingstrategie)
Inhalte	1. Einführung: Einordnung und Grundbegriffe der ABWL 2. Konstitutive Entscheidungen: Gründung eines Unternehmens, Standortwahl, Rechtsformwahl, Unternehmensverbindungen, Sanierung und Liquidation 3. Kernfunktionen: Beschaffung, Produktion, Marketing, Logistik, Innovationsmanagement (im Überblick)

	4. Unterstützungsfunktionen: Personal, Finanzierung, Rechnungslegung, Steuern (im Überblick) 5. Managementfunktionen: Organisation, Führung, Controlling (im Überblick)
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☐ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Ausrüstung und Kosten	Digitales Endgerät mit PDF reader um die Veranstaltungs-unterlagen runterladen und einsehen zu können. Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramm um die Übungsaufgaben bearbeiten zu können. Open Source Software ausreichend, die HS stellt derzeit sogar MS Office 365.
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	23.02.2024

Basismodul 3 – Grundlagen der Fertigungstechnik**Übersicht**

Modulbezeichnung	Fertigungstechnik 1			
Modulkürzel	B-3			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 1: Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Maritime Technologien			
Kurzbeschreibung	In diesem Modul werden die wesentlichen Fertigungsverfahren in der metallverarbeitenden Industrie gemäß DIN 8580 vermittelt. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die Studierenden dazu zu befähigen, ein geeignetes Fertigungsverfahren für ein vorgegebenes Bauteil unter Berücksichtigung technologischer und wirtschaftlicher Aspekte auszuwählen.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	30	50
		Übung/Labor	25	40
		Prüfung	5	
		Gesamt (Zeitstunden)	60	90
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine			
Zuordnung zum Curriculum	☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN			

	☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung (PL)
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Klausur (120 min)
Prüfungssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Mit Erfolg testierter Laboranteil sowie Anwendung in Gründungsprojekten.
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr.-Ing. Dodwell Manoharan https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/manoharan
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Sie ... • Fertigungstechnik in Unternehmensabläufen und im Produktlebenszyklus darstellen • Fertigungsverfahren und ihre grundlegende Funktionsweise nach sechs Hauptgruppen der DIN 8580 beschreiben • Prozesstechnologische und wirtschaftliche Vor- und Nachteile der Fertigungsverfahren erläutern <i>Fertigkeiten:</i> • Charakteristische Verfahrensmerkmale der wesentlichen Fertigungsverfahren (Geometrie, Werkstoffe, Genauigkeit, Werkzeuge, Maschinen) analysieren • Verfahrensabläufe und die wesentlichen Fertigungsschritte der Fertigungsverfahren unterscheiden <i>Kompetenzen:</i> • Fertigungsverfahren nach technischen und wirtschaftlichen Aspekten für vorgegebene Fertigungsaufgabe bewerten • geeignete Fertigungsverfahren und Fertigungsmaschinen für vorgegebene Fertigungsaufgaben auswählen
--------------------------------	---

Inhalte	1. Einführung in die Fertigungstechnik: Einordnung der Fertigungstechnik in Unternehmensabläufen und im Produktlebenszyklus, Auswahlkriterien der Fertigungstechnik 2. Grundlegende Aspekte bei der Bauteilfertigung: Funktionalität eines Bauteils und grundlegende Kriterien zur Auswahl eines Fertigungsverfahrens 3. Urformen: Werkstoffe beim Gießen, Grundlagen des Gießens und der generativen Fertigungsverfahren 4. Umformen: Einteilung der Umformverfahren, Massivumformen, Blechumformung, Einführung in die Umformmaschinen 5. Trennen: Grundlagen des Zerspanprozesses, Spanen mit geometrisch bestimmter Schneide, Spanen mit geometrisch unbestimmter Schneide, Abtragende Fertigungsverfahren 6. Technologische und wirtschaftliche Bewertung von Fertigungsverfahren und Auswahl Labor Es werden drei Labore zu ausgewählten Fertigungsverfahren angeboten.
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☒ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Klocke, Fritz, - Fertigungsverfahren 1, Springer, 2018 - Fertigungsverfahren 2, Springer, 2017 - Fertigungsverfahren 3, Springer, 2007 - Fertigungsverfahren 4, Springer, 2017 - Fertigungsverfahren 5, Springer, 2018 Herbert, Fritz, Fertigungstechnik, Springer, 2018
Ausrüstung und Kosten	
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	12.03.2024

Basismodul 4 – Grundlagen Programmierung**Übersicht**

Modulbezeichnung	Grundlagen Programmierung			
Modulkürzel	B-4			
Fachbereich/Abteilung	FB3 (oder FB4)			
Kurzbeschreibung	Das Fach vermittelt die grundlegenden Konzepte der Programmierung. Die Studierenden werden befähigt, einzelne, lokale Änderungen an bestehendem Programmcode vorzunehmen, um das Verhalten eines Programms nach ihren Wünschen anzupassen.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	30	50
		Übung/Labor	25	40
		Prüfung	5	
		Gesamt (Zeitstunden)	60	90
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine			
Zuordnung zum Curriculum	☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt			

Prüfungsart	Prüfungsleistung (PL)
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Klausur (1 h)
Prüfungssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Voraussetzungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Erfolgreiche Teilnahme an den Laboren
Modulverantwortliche*r	Tbd
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> • Grundidee von Datentypen und typische Beispiele • Konzept der veränderbaren Variable • Funktionsweise der Fallunterscheidung • Funktionsweise von Schleifen und verschiedene Formen von Schleifen • Idee der Abstraktion durch Methoden/Funktionen • Grundidee von Tests zur Spezifikation von Verhalten <i>Fertigkeiten:</i> • Funktionsweise von Programmcode erklären • lokale Änderungen an bestehendem Programmcode vornehmen • beurteilen, wie sich die Funktionsweise bei einer Änderung des Programmcodes verändert • interpretieren, welches Verhalten durch einen Testfall gefordert wird <i>Kompetenzen:</i> • grundlegende Einschätzung von Aufwänden bei der Software-Entwicklung • Grundverständnis für das Konzept der Code-Qualität
Inhalte	• Code-Qualität • Datentypen • veränderbare Variablen • Konditionale • Schleifen

	• Methoden/Funktionen • Tests Labor Im Rahmen der Labore werden die Sprachkonstrukte selbständig in bestehendem Code angewendet. Bei der Umsetzung wird die Code-Qualität berücksichtigt und durch Tests wird das gewünschte Verhalten vorgegeben.
Lehrmodus	☒ Präsenz ☒ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Wird abhängig von der konkreten Programmiersprache durch Dozent*in vorgegeben
Ausrüstung und Kosten	
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	23.10.2024

2. Semester

Orientierungsrahmen 2. Semester (Zielsetzungen und Leistungen)

Im **zweiten Semester** sollen Sie als Studierende, bzw. in ihrem Team, die folgenden Leistungen und Ziele anstreben:

Nr.	Ziel / Leistung	Modul
1	Sie haben in ihrem Gründungsteam ein zweites „Minimum Viable Product“ (MVP) im Markt angeboten/verkauft.	G-2
2	Sie haben das Geschäftsmodell weiterentwickelt (basierend auf dem „validierten Lernen“ des ersten Semesters) und einen vollständigen Business Canvas erstellt.	G-2, B-5
3	Sie haben mindestens einen weiteren Prototyp erstellt und umfangreich, z.B. auf Usability, getestet.	G-2, B-8
4	Basierend auf den oben genannten Leistungen haben Sie den Prozess des „validierten Lernens“ weitergeführt und dokumentiert.	G-2, C-2
5	Sie haben ihr Team weiterentwickelt und spezifische Rollen und deren Aufgaben definiert.	G-2, C-2
6	Sie haben einen persönlichen- und ein Team-Entwicklungsplan, u.a. basierend auf der Reflektion des ersten persönlichen Plans und einer Skill-Map, aufgestellt.	C-2
7	Die Basismodule haben Sie erfolgreich belegt und genutzt, um die eigene Gründung fachlich zu untermauern.	B-5 bis B-8
8	Sie und ihr Team haben an allen Events des Semesters teilgenommen und ihre Gründung gepitcht.	G-2
9	Sie haben ggf. an einem „pre-seed“-Förderprogramm teilgenommen.	G-2
10	Basierend auf den ersten beiden Semestern sind Sie in der Lage, die für Ihre persönliche und fachliche Entwicklung sinnvollen Spezialisierungen auszuwählen.	Studiengangsleitung, C-2

In der Spalte „Modul“ sind die Module genannt, die im Wesentlichen die Erreichung der Leistung und der Ziele unterstützen und ermöglichen soll.

Gründungsmodul 2 – Business Planning

Übersicht

Modulbezeichnung	Business Planning			
Modulkürzel	G-2			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	Im Kurs Business Planning lernen die Studierenden Ansätze und Tools kennen, um in kurzer Zeit für marktfähige Prototypen im Rahmen eines iterativen Prozesses Business Modelle und Business Pläne zu entwickeln. Die Studierenden wenden dieses Wissen im Rahmen des Kurses selbstständig an. Am Ende dieses Prozesses verfügen die Studierenden über einen Business Plan für ihre Geschäftsidee. Als Gründungsmodul strukturiert und betreut dieses Modul die Entwicklung der Gründungen der Studierenden, was sowohl die Entwicklung des Geschäftsmodells, die Entwicklung und das Testen von Prototypen und MVPs sowie die Vermarktung der MVPs beinhaltet. Dabei steigern sich Umfang und Tiefe im Laufe des Studiums. Abhängig von der fachlichen Ausrichtung der Studierenden kann dieses Modul in den Ausrichtungen B.Eng., B.Sc. oder B.A. geprüft werden.			
Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Leistungspunkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	30	35
		Labor	25	45
		Prüfung	5	10
		Gesamt (Zeitstunden)	60	90
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester			

	☐ Sommersemester
Voraussetzungen	Formal: Keine Inhaltlich: Keine
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Businessplan (ca. 7000-8000 Wörter pro Gruppe mit 3 Studierenden) & Präsentation (ca. 15-20 Min. pro Gruppe mit 3 Studierenden)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Aktive Mitarbeit in der Vorlesung, selbständige Anwendung der Ansätze und Methoden, regelmäßige Abstimmungen, Anfertigung eines Business-Plans, Halten einer Präsentation (Pitch).
Modulverantwortliche*r	Dirk Ludewig https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/ludewig
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen Sie ... die gängigen Methoden und Herangehensweisen von Start-Ups zur Generierung, Weiterentwicklung und zum Testen von Geschäftsmodellen und Business-Plänen und können diese bedeutungsvoll beschreiben. <i>Fertigkeiten:</i> - Sie sind in die Lage versetzt, Geschäftsmodelle und Business-Pläne zu generieren, weiterzuentwickeln und zu testen. - Sie sind außerdem in der Lage, den Einsatz der entsprechenden
--------------------------------	---

	Methoden und Herangehensweisen zu beurteilen und durchzuführen. <i>Kompetenzen:</i> • Sie können eigenständig Geschäftsmodelle und Business-Pläne generieren, weiterentwickeln und testen. • Sie können in Start-ups mitarbeiten.
Inhalte	1. Geschäftsmodelle 2. Business-Pläne 3. Prozess zur Generation, Weiterentwicklung und zum Testen 4. Entrepreneurial Marketing (Offer & Customers) 5. Entrepreneurial Infrastructure 6. Entrepreneurial Finance 7. Entrepreneurial Strategy
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☒ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Veranstaltungsbegleitende Unterlagen sind auf StudIP verfügbar.
Ausrüstung und Kosten	Ein eigenes iPad oder Laptop erleichtert die Teilnahme an der Veranstaltung, z.B. im Rahmen der Entwicklung eines Geschäftsmodells und Business-Plans.
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

Coachingmodul 2 – Persönlichkeitsstile und persönliche Entwicklung

Übersicht

Modulbezeichnung		Persönlichkeitsstile und persönliche Entwicklung		
Modulkürzel		C-2		
Fachbereich/Abteilung		Fachbereich 4: Wirtschaft		
Kurzbeschreibung		Die Studierenden lernen, unternehmerische (Gründer-)Kompetenzen bei sich selbst zu erkennen und weiterzuentwickeln. Sie entwickeln dazu eine Skillmap und erstellen einen individuellen Entwicklungsplan.		
Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Leistungspunkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Seminar	12	30
		Übungen		100
		Coaching	3	5
		Gesamt (Zeitstunden)	15	135
Modultyp		☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl		
Überfachliche Qualifikationen		☒ ja ☐ nein		
Wird angeboten im		☐ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Voraussetzungen		Keine		
Zuordnung zum Curriculum		☐ 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei		
Unterrichtssprache		☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN		

	☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform	Sonstige Prüfung (SP): Berichtsheft / Lerntagebuch (mind. 3.000 W)
Prüfungssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Teilnahme an den Präsenzterminen. Eigenständige Bearbeitung von Studientexten und Arbeitsaufträgen. Entwicklung einer Skillmap und Erstellen eines individuellen Entwicklungsplans. Teilnahme an Coachinggesprächen.
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Kirsten Rohrlack https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/rohrlack
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollten Sie unternehmerische (Gründungs-)Kompetenzen erläutern und gegeneinander abgrenzen können. Sie kennen Aufgaben von Gründern/Gründerinnen und verstehen die Bedeutung von unternehmerischen Kompetenzen für den Erfolg von Gründern bzw. UnternehmerInnen. Sie wissen, dass es unterschiedliche Persönlichkeitsstile gibt, und kennen Ihren eigenen aktuellen Persönlichkeitsstil. <i>Fertigkeiten:</i> Sie können Ihre eigenen Kompetenzen hinsichtlich eines Gründungsvorhaben kritisch durchdenken. Sie sind in der Lage, Ihre eigene Skillmap (Kompetenzmap) zu erstellen (Ist-Situation). <i>Kompetenzen:</i> Sie entwickeln einen detaillierten Entwicklungsplan und zeigen auf, wie Sie Lernfortschritte erzielen. Sie erkennen Möglichkeiten, Hindernisse zu überwinden und Ziele
--------------------------------	---

	zu erreichen. Sie reflektieren in Coachingsgesprächen Ihre Lernfortschritte und entwickeln ggfs. andere Handlungsmöglichkeiten. Sie erweitern durch die Veranstaltung Ihre Verhaltens- und Handlungsmöglichkeiten, sodass Sie im beruflichen Kontext für sich und andere gute Entscheidungen treffen können.
Inhalte	1. Persönlichkeitsstile und unternehmerische (Gründungs-) Kompetenzen: Standortanalyse (Was bringe ich bereits mit?) Skillmap erstellen 2. Entwicklungsplan erstellen (Welche Skills/Kompetenzen will ich dieses Semester erweitern/verbessern/ausbauen? Wie erreiche ich meine Ziele?) 3. Einzelgespräche zur Besprechung der Lernfortschritte (Coaching)
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☐ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
Ausrüstung und Kosten	Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien (Skripte pdf-Dateien, Übungen, Fotos) stehen in Stud.IP zur Verfügung. Eigenes Smartphone, iPad und/oder Laptop sind nützlich
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

Basismodul 5 – Marketing for Entrepreneurs**Übersicht**

Modulbezeichnung	Marketing for Entrepreneurs			
Modulkürzel	B-5			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 3: Information und Kommunikation			
Kurzbeschreibung	Das Modul Marketing for Entrepreneurs führt in die Welt des Marketings ein und vermittelt Marketinggrundlagen mit speziellem Fokus auf die erfolgreiche Etablierung von neuen Produkten (Güter & Dienstleistungen) und ihren Marken am Markt. Besondere Chancen und Herausforderungen des Marketings, die sich für neu gegründete bzw. zu gründende Unternehmungen ergeben können, werden adressiert. Das Modul basiert auf der Sichtweise, dass integrierte Marketingentscheidungen, die die Zielgruppe (d.h. (zukünftige) Kundschaft) als zentralen Dreh- und Angelpunkt nehmen, ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg sind. Daneben spielt authentisches, ethisch-vertretbares und verantwortungsbewusstes Agieren eine Schlüsselrolle. Moduleilnehmende werden einen Marketingplan für ihr Gründungsprojekt entwickeln, den sie im Rahmen der am Modulende stattfindenden Marketing Plan Competition ‚pitchen‘ werden und den sie in Teilen direkt in ihrem Gründungsprojekt umsetzen können und sollen.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte(CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	15	25
		Workshop	15	95
		Gesamt (Zeitstunden)	30	120
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester			

Voraussetzungen	Keine
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Studienbegleitende Prüfungsvorleistung: Theorie-Test (0,5h +/- 100%) &/I Gruppenprojekt (Anwendung im Gründungsprojekt) mit mind. einer Status-Präsentation (0,33h +/- 100%) &/I Feedback-Task (0,5h +/- 100%) Studienbegleitende Prüfungsleistung: Hausarbeit in Gruppenarbeit (ca. 3.000 W)&/I Präsentation (inkl. Reflexion) in Gruppenarbeit (0,5 h)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Studienbegleitende Prüfungsvorleistungen müssen erfolgreich bestanden bzw. erbracht sein. Studienbegleitende Prüfungsleistung muss erfolgreich bestanden sein.
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Claudia Jasmand https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/jasmand
Anmeldung über	StudIP (primär), weitere Anmeldungen ggf. erforderlich (z.B. Moodle, miro.com)

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> - Sie sind vertraut mit der Bedeutung & Rolle, den Aufgaben und grundlegenden Konzepten & Frameworks des Marketings in Unternehmungen, insb. in neuen Unternehmungen / bei neuen Produkten (Güter & Dienstleistungen). - Sie kennen die wesentlichen Schritte im Marketingplanungsprozess und den Inhalt eines Marketingplans. - Sie verstehen, warum effektives Marketing davon abhängig ist,
--------------------------------	---

	dass (a) Marketingentscheidungen integriert (d.h. kohärent / in sich stimmig und aufeinander abgestimmt) sind und (b) der Prozess der Entscheidungsfindung stets die Zielgruppe(n) im Fokus hat. • Ihnen ist die Rolle von ethisch vertretbarem und verantwortungsvollem, authentischem Agieren im Marketing bewusst. • Sie kennen wesentliche strategische, taktische und operative Vorgehensweisen und Handlungsalternativen im Marketing. <i>Fertigkeiten:</i> • Sie sind grundlegend in der Lage, Marketingentscheidungen auf Integriertheit zu analysieren und zu bewerten. • Sie können grundlegend effektive, ethische und verantwortungsvolle Marketingentscheidungen treffen mit dem Ziel, ein neues Produkt (Gut und/oder Dienstleistung) am Markt zu etablieren. • Sie wissen Analysen und Daten grundlegend effektiv zu beurteilen, um Marktchancen zu identifizieren und zu nutzen. <i>Kompetenzen:</i> • Sie sind in der Lage, im Team einen Marketingplan für ein neues Produkt und/oder eine neue Unternehmung zu entwickeln, in Teilen zu realisieren und die Ergebnisse kritisch zu bewerten bzw. zu reflektieren. • Sie sind grundsätzlich in der Lage, Marketingentscheidungen überzeugend zu verargumentieren und zu präsentieren. • Sie sind grundsätzlich im Stande, Marketingentscheidungen und -pläne anderer auf Integriertheit zu überprüfen und konstruktives Feedback zu diesen zu äußern. • Zudem sind Sie in der Lage, sich eigenständig in (für Sie) neue Marketingaspekte und -themen einzuarbeiten, um so im weiteren Verlauf Ihres Studiums und Ihres Berufslebens Informationsbedürfnissen und Weiterentwicklungen adäquat begegnen zu können (Selbstlernkompetenz).
Inhalte	1. Einführung in das Marketing (z.B. Market Exchanges, Value Creation, B2B vs. B2C, Marketingplanung) 2. Ethical & responsible Marketing 3. Bedürfnisse, Nachfrage und Konsumierendenverhalten (insb. mit Bezug zu Produktinnovationen) 4. Marktchancen & Analyse der für das Marketing relevanten Umfeld (Makro-Umfelder, Markt, Wettbewerb) 5. Wettbewerbs- und Markt-/Markteintrittsstrategien 6. STP: Marktsegmentierung, Targeting (Zielgruppenauswahl und -analyse) und Positionierung 7. Grundlagen des Brandings 8. Marketing Mix (Produkt, Preis, Vertrieb/Absatz, Kommunikation (Promotion)) und der erweiterte Marketing Mix (Process, People, Physical Evidence), inkl. Unterschiede zwischen Güter und Dienstleistungen und das Güter-Dienstleistungskontinuum sowie Service-dominant Logic

Lehrmodus	☒ Präsenz ☒ online (u.a. für das Selbststudium) ☒ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Literatur-Empfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Ausrüstung und Kosten	Gegebenenfalls Registrierung bei kostenlosen Online-Anwendungen (z.B. miro.com)
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	30.06.2024

Basismodul 6 – Rechnungswesen - Kostenrechnung und Controlling

Übersicht

Modulbezeichnung	Rechnungswesen - Kostenrechnung und Controlling			
Modulkürzel	B-6			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	Das Modul Rechnungswesen 2 beschäftigt sich mit dem internen Rechnungswesen und dem Controlling. Es werden die Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung sowie die wesentlichen Elemente des Controllings behandelt. Dies geschieht mit Hilfe zahlreicher praktischer Beispiele und Fallstudien.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrver- anstaltungen	Präsenz (Zeit- stunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	60	40
		Tutorium	20	0
		Prüfungsvor-be- reitung	0	30
		Gesamt (Zeitstun- den)	80	70
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikatio- nen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich:			
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN			

	☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung (Klausur)
Prüfungsform	KL 120
Prüfungssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Thorsten Kümper und Prof. Dr. Sina Völtzer https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/voeltzer https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/kuemper
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> • Sie kennen die wesentlichen Begriffe des internen Rechnungswesens. • Sie sind mit den drei Teilgebieten der Kostenrechnung (Kostenarten, -stellen, -trägerrechnung) sowie ihren Zusammenhängen vertraut. • Sie kennen die Aufgaben und Rollen des Controllings und dessen Einordnung in das betriebliche Geschehen. • Sie sind mit wichtigsten Instrumenten des operativen und strategischen Controllings vertraut. <i>Fertigkeiten:</i> • Sie sind in der Lage, Planungs- und Kontrollrechnungen (einschl. Abweichungsanalysen und Kalkulationen) durchzuführen. • Sie können den Nutzen und die Grenzen von Controllinginstrumenten in bestimmten Entscheidungssituationen einschätzen und die Instrumente für einen speziellen Fall anwenden. <i>Kompetenzen:</i> • Sie sind in der Lage, ein einfaches Controllingsystem aufzubauen. • Sie können Entwicklungen im Controllingbereich beurteilen.
Inhalte	1. Grundbegriffe des Rechnungswesens 2. Teilgebiete der Kostenrechnung 3. Kostenrechnungssysteme 4. Entwicklung des Controllings 5. Planung und Kontrolle

	6. Kostenmanagement 7. Kennzahlen und Kennzahlensysteme 8. Reporting 9. Strategisches Controlling
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☐ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Friedl et al: Kostenrechnung, Vahlen Kümper, Thorsten: Controlling – Eine Einführung mit Storytelling-Ansatz, Springer Gabler Schreiber/Schulte: Controlling, Kiehl Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer/Poeschel Veranstaltungsbegleitende Unterlagen sind auf StudIP verfügbar.
Ausrüstung und Kosten	
Letzte Aktualisierung	05.03.2024

Basismodul 7 – 3D Druck

Übersicht

Modulbezeichnung	3D-Druck			
Modulkürzel	B-7			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 3: Information und Kommunikation			
Kurzbeschreibung	Sie lernen wie 3D-Drucker funktionieren, wie FDM-Drucker konstruiert und programmiert werden, sowie Techniken zur Virtualisierung und Rematerialisierung von Objekten.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Workshop	90	60
		Gesamt (Zeitstunden)	90	60
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☐ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich empfohlen: keine			
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt			
Prüfungsart	Prüfungsleistung			

Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Erstellung eines funktionsfähigen 3D-Druckers (Baukasten) & Bericht (Reflektion) über das Modul (mind. 3.000 Wörter)
Prüfungssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Aktive Mitarbeit und Präsenz im Workshop sowie die regelmäßige Erstellung von Workshopprotokollen und fristgerechte Abgabe des Abschlussberichts.
Modulverantwortliche*r	Jesse Wilmot https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/wilmot
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollten Sie in der Lage sein, eigene Ideen in 3D-Druck Techniken zu verwirklichen und gegebenenfalls die 3D-Drucker /FDM entsprechend anzupassen oder zu entwerfen und zu Programmieren. <i>Fertigkeiten:</i> • 3D-Drucker (FDM) bauen und programmieren. • eigene Komponenten für 3D-Drucker parametrisch erstellen. 3D-Objekte für 3D-Druck aufbereiten. • 3D-Druckfehler analysieren und beheben. Sie beherrschen den Umgang mit FDM und SLS Druckern. • Objekte der Realität über verschiedene Scanverfahren virtualisieren und anschließend aufbereitet wieder 3D-gedruckt rematerialisieren. • Beurteilen welcher Messaufbau für 3D-Drucke notwendig ist und gegebenenfalls Messfehler finden und korrigieren <i>Kompetenzen:</i> • eigenständige Projektumsetzung • Kenntnisse 3D-Druck • Messaufbereitung für 3D-Druck • Programmierung von FDM 3D-Druckern • Scanverfahren und Photogrammetrie
Inhalte	1. Sie lernen wie 3D-Drucker funktionieren, wie FDM-Drucker

	konstruiert und programmiert werden, sowie Techniken zur Virtualisierung und Rematerialisierung von Objekten. 2. Aufbau von 3D-Druckern 3. Einstieg in die Firmwareprogrammierung von 3D-Druckern Umgang mit 3D-Druckern 4. Umgang mit 3D-Scannern Photogrammetrie 5. Basisalgorithmen zur Punktwolkenaufbereitung Arbeiten mit Punktwolken 6. Messaufbereitung Slicer 7. Parametrische Konstruktion eigener Druckererelemente Aufwands und Kostenabschätzung von 3D-Druck Projekten
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	
Ausrüstung und Kosten	Gegebenenfalls eigenen Laptop.
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	11.06.2024

Basismodul 8 – Integrated Design

Übersicht

Modulbezeichnung	Integrated Design			
Modulkürzel	B-8			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 3: Information und Kommunikation			
Kurzbeschreibung	Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Gestaltung eines transdisziplinären Branding-Konzepts, das auf grundlegenden Prinzipien der 2-, 3-, und 4-dimensionalen Gestaltung aufbaut und dabei sowohl ästhetische als auch funktionale Elemente aus Kommunikationsdesign, Produktdesign und Mediendesign zu einer schlüssigen und ansprechenden Markenidentität vereint.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	5	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	25	35
		Labor	25	35
		Prüfung	10	20
		Gesamt (Zeitstunden)	60	90
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine			
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN			

	☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung (PL)
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Gestaltung eines Brand Design als Gruppenarbeit & Hausarbeit (mind. 3.000 Wörter) und Vortrag (30 min)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Aktive Mitarbeit und Teilnahme an den Veranstaltungen und Präsentationen.
Modulverantwortliche*r	Prof. Angela Clemens https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/clemens
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<u>Kenntnisse</u> Sie lernen die wichtigsten Grundlagen der 2-, 3-, und 4-dimensionalen Gestaltung kennen. <u>Fertigkeiten</u> Sie wenden die Grundlagen der 2-, 3-, und 4-dimensionalen Gestaltung anhand ihrer Gründung und kleinerer Design-Übungen an. <u>Kompetenzen</u> Sie sind in der Lage, selbständig Arbeitsschritte in Entwurfsprozessen zu gehen, um Brand Design Elemente eigenständig zu gestalten.
Inhalte	<u>Vorlesung</u> 1. Einführung in die Gestaltungslehre (Form, Farbe, Körper, Raum, Zeit) 2. Beurteilungskriterien für gutes Design 3. Einführung in Entwurfsmethoden & Designprozesse 4. Einführung in Kreativitäts- & Darstellungstechniken 5. Designelemente im Kontext von Brand- & Experience Design <u>Labor</u> 1. Praktische Übungen zu elementaren Gestaltungsgrundlagen (Form, Farbe, Körper, Raum, Zeit) 2. Moodboards, Morphologischer Kasten, Storyboarding, Prototyping

	3. Brand Design 4. Produktgestaltung 5. Arbeit in Kleingruppen, selbstorganisiertes Projektmanagement, mündliche Zwischen- und Abschlusspräsentation.
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Adams, S.: The Designer's Dictionary of Color, Abrams & Chronicle Books (2017) Müller, J.; Wiedemann, J.: Logo Modernism, Taschen (2015) Papaneck, V.: Design for the Real World, Academy Chicago (1971) Wheeler, A.: Designing Brand Identity: An Essential Guide for the Whole Branding Team. John Wiley & Sons (2012) Zwimpfer, M.: 2D Visuelle Wahrnehmung, Niggli (2001)
Ausrüstung und Kosten	Software Adobe Creative Cloud mit Illustrator, Photoshop, Indesign und After Effects Schneidmatten, Cutter, Scheren, Stifte, Drei Farbkarten-Sets von https://www.color-aid.de/shop/ in der Größe 2 (64,90?). Insgesamt ca. 200? incl. Versand
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01.07.2024

3. und 4. Semester

Orientierungsrahmen 3. und 4. Semester (Zielsetzungen und Leistungen)

Im **dritten und vierten Semester** sollen Sie als Studierende bzw. in ihrem Team die folgenden Leistungen und Ziele anstreben:

Während in den ersten beiden Semestern Ziele pro Semester definiert wurden, werden ab dem dritten Semester die Leistungen und Ziele für zwei Semester formuliert, da es ansonsten sehr kleinteilig wird. Dabei werden der Fortschritt und die Zielerreichung weiter pro Semester gemessen und gesteuert.

Nr.	Ziel / Leistung	Modul
1	Sie und ihr Team platzieren in jedem Semester mindestens ein weiteres „Minimum Viable Product“ oder ein substantielles Produkt/Service im Markt.	G-3, G-4
2	Sie entwickeln das Geschäftsmodell, basierend auf dem validierten Lernen der früheren Semester, stetig weiter und treffen Entscheidung über die Beibehaltung oder die Änderung der Richtung.	G-3, G-4
3	Jedes Semester erstellen Sie mindestens einen weiteren Prototyp und testen diesen umfangreich.	G-3, G-4
4	Basierend auf den oben genannten Leistungen führen Sie den Prozess des „validierten Lernens“ stetig fort.	G-3, G-4 und C-3, C-4
5	Sie und das Team haben sich gezielt, entsprechend den Bedürfnissen der Gründung, sowohl auf persönlicher- als auch auf Teamebene weiterentwickelt und die Prozesse im Team/ihrer Gründung dokumentiert.	G-3, G-4 und C-3, C-4
6	Sie haben ihre persönlichen- und Team-Entwicklungspläne reflektiert und weiterentwickelt.	C-3, C-4
7	Sie haben ihre ausgewählten Spezialisierungsmodule erfolgreich belegt und genutzt, um ihre eigene Gründung fachlich zu untermauern.	S-1 bis S-6
8	Sie und ihr Team, haben an allen Events des Semesters teilgenommen und ihre Gründung gepitcht.	G-3, G-4
9	Sie haben sich um finanzielle Gründungsunterstützungen in regionalen- und Landesprogrammen beworben (z.B. fördepreneur, ...).	G-3, G-4
10	Sie haben erste Aufgaben und Rollen in der Studiengangsverwaltung (Genossenschaftsverwaltung, Laborbetreuung, Eventmanagement, etc.) erfolgreich übernommen.	Studiengangsleitung
11	Zum Ende des vierten Semesters habe Sie ihre Auswahl der Spezialisierungen reflektiert und ggf. Änderungen eingeleitet.	Studiengangsleitung, C-4

In der Spalte „Modul“ sind die Module genannt, die im Wesentlichen die Erreichung der Leistung und der Ziele unterstützen und ermöglichen soll.

Gründungsmodul 3 – Market Research & Analysis

Übersicht

Modulbezeichnung	Market Research & Analysis			
Modulkürzel	G-3			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 3: Information und Kommunikation			
Kurzbeschreibung	Erfolgreiche Unternehmungen sind stets bestrebt, über aktuelles Wissen über ihre (potenziellen) Kundinnen und Kunden, ihren Wettbewerb und weitere Marktteilnehmende sowie über relevante Märkte und Entwicklungen in den Makro-Umfeldern, die sie umgeben, zu verfügen. Dabei haben sie vielfältige Informationsbedürfnisse, die zu befriedigen sind, um fundierte unternehmerische Entscheidungen treffen und unternehmerisches Risiko reduzieren zu können. Die Marktforschung hat die Aufgabe, erforderliches und relevantes Wissen zu generieren (z.B. ‚Consumer Insights‘), das Eingang findet in z.B. Markenpositionierung, Markteintrittsstrategie, Produktentwicklung, Akquise und Bindung von Kundschaft, Marketingkommunikation, Preisgestaltung u.v.m. Die Marktforschung stellt hierfür ein methodisches Instrumentarium zur Verfügung. Als Gründungsmodul strukturiert und betreut dieses Modul die Entwicklung der Gründungen der Studierenden, was sowohl die Entwicklung des Geschäftsmodells, die Entwicklung und das Testen von Prototypen und MVPs sowie die Vermarktung der MVPs beinhaltet. Dabei steigern sich Umfang und Tiefe im Laufe des Studiums. Abhängig von der fachlichen Ausrichtung der Studierenden kann dieses Modul in den Ausrichtungen B.Eng., B.Sc. oder B.A. geprüft werden.			
Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Leistungspunkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	9	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	12	28
		Labor	25	190
		Prüfung	5	10
		Gesamt (Zeitstunden)	42	228
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht			

	☐ Wahl
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester
Voraussetzungen	Orientierungsprüfung
Zuordnung zum Curriculum	In welchen Semestern wird das Modul in diesem Studiengang belegt? ☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung SP: Portfolioprüfung: Studienbegleitende Prüfungsvorleistungen: Theorie-Test (0,5h +/- 100%) &/I Gruppenprojekt (Anwendung im Gründungsprojekt) mit mind. zwei Status-Präsentationen (1h +/- 50%) Studienbegleitende Prüfungsleistung: Hausarbeit in Gruppenarbeit (ca. 3.000 Wörter) &/I Präsentation (inkl. Reflexion) in Gruppenarbeit (0,5 h)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Studienbegleitende Prüfungsvorleistungen müssen erfolgreich bestanden bzw. erbracht sein und die Anwesenheit bei Veranstaltungen des Modul sind erforderlich.
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Claudia Jasmand https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/jasmand
Anmeldung über	StudIP (primär), weitere Anmeldungen ggf. erforderlich (z.B. Moodle, miro.com)

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> • Sie kennen grundlegende Konzepte, Methoden und Anwendungen der Marktforschung und verstehen ihre Rolle und Bedeutung für unternehmerische Entscheidungen. • Sie kennen gängige Forschungsdesigns und Methoden zur Datenerhebung und -analyse. • Ihnen sind wichtige ethische Überlegungen in der Marktforschung und -analyse bekannt. <i>Fertigkeiten:</i> • Sie können gängige unternehmerische Informationsbedürfnisse in Marktforschungsfragen übersetzen und zur Beantwortung ein geeignetes Forschungsdesign entwickeln. Hierzu können Sie geeignete Instrumente und Methoden zur Datenerhebung und -analyse auswählen und einige davon auch anwenden. • Sie können erhobene Daten grundlegend auswerten und die Ergebnisse bewerten. Sie können diese Ergebnisse als Antworten auf die Marktforschungsfragen interpretieren und zur Befriedigung von Informationsbedürfnissen übersetzen und präsentieren (z.B. Informations- und Entscheidungsgrundlage, Ableitung von Empfehlungen) • Zudem können Sie existierende Marktforschungsstudien und ihre Ergebnisse kritisch beurteilen und deren Relevanz als Antwort auf bestehende Marktforschungsfragen einschätzen und interpretieren. <i>Kompetenzen:</i> • Sie sind in der Lage, eigenständig und im Team Marktforschungsstudien zu erarbeiten und durchzuführen sowie Ergebnisse von Marktforschungsstudien zielgerichtet in unternehmerischen Entscheidungsfindungen und Maßnahmenentwicklungen anzuwenden. • Zudem sind Sie grundlegend in der Lage, sich eigenständig in (für Sie) neue Instrumente, Methoden und Techniken der Marktforschung und -analyse (z.B. Datenerhebung und -analyse) einzuarbeiten, um so im Verlauf Ihres Studiums und Berufslebens den vielfältigsten Informationsbedürfnissen adäquat begegnen zu können. (Selbstlernkompetenz).
Inhalte	1. Einführung in die Marktforschung 2. Forschungsdesign und Studienplanung 3. Datenquellen und -erhebung 4. Messung und Skalierung 5. Sampling 6. Datenanalyse und -interpretation 7. Präsentation und Nutzung von Ergebnissen 8. Ethische Überlegungen in der Marktforschung
Lehrmodus	☒ Präsenz ☒ online (u.a. für das Selbststudium) ☒ hybrid

Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Literatur-Empfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Ausrüstung und Kosten	Gegebenenfalls Registrierung bei kostenlosen Anwendungen (z.B. PSPP für Datenanalyse) Abhängig vom Gründungsprojekt können Kosten anfallen für die Durchführung einer Marktforschungsstudie für das Gründungsprojekt.
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	30.06.2024

Coachingmodul 3 – Professional Profiles and Systemic Intelligence

Übersicht

Modulbezeichnung	Professional Profiles and Systemic Intelligence			
Modulkürzel	C-3			
Fachbereich/Abteilung	- Fachbereich 4: Wirtschaft - CIELL: Center for International Education and Life-long-learning			
Kurzbeschreibung	The students learn business etiquette, the art of the job application process from choosing a position to interviewing, personal preferences and strengths and improve their English to level C1.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	6	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung / Seminar	90	90
		Gesamt (Zeitstunden)	90	90
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Orientierungsprüfung und English at level B2/C1 Inhaltlich: keine			
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☒ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt			
Prüfungsart	PL – Prüfungsleistung			

Prüfungsform	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Scientific essay on one of the course topics (3.000 - 5.000 words) & Presentation (10 min) and discussion (10 min) & Exam (90 min)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☒ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Active participation, Self-reflection, carrying out interviews, writing a CV and a cover letter.
Modulverantwortliche*r	Victoria Richter https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/richter
Anmeldung über	(Moodle) / StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Professional Profile</i> • Creating a professional profile in self-presentation and written work (CV, cover letter according to international standards) • Finding out about the individual career orientation, • Learning about the personal professional profile through interviews • Taking part in a strength coaching • Training to talk about the personal and professional profile (peer interviewing, job interview simulation) <i>Systemic intelligence in business</i> • Learning business etiquette and being capable of business small talk • Understanding the complexities of organisations and the multiperspectivity within a company • Understanding power dynamics and role sets • Conducting interviews with professional people of interest • Networking <i>Interviews</i> • Understanding and applying the construction of a good interview (interview phases, interview style,...) • Learning about different interview approaches and goals (resourceful interview, professional interview, job interview,...) <i>Kenntnisse (Knowledge):</i> • You understand the role and impact of your actions • You understand the complexity of organisations
--------------------------------	---

	- You understand power dynamics in organisations <i>Fertigkeiten (Skills):</i> - You can form structured and extended opinions on complex topics - You perform <i>professionally</i> and confidently - You demonstrate sensitivity for others in a diverse setting <i>Kompetenzen (Competencies):</i> - You can present yourself - You understand your strengths - You can converse in a professional manner in English - You can form and defend your point of view - You are self-aware and critical of your actions - You are tolerant of differences in the world, including in the working world <i>Coaching:</i> - All students take part in a strengths coaching to work on their professional profile. In an intensive biographic resource interview they reflect on their talents, strengths, and experiences - also on their fields of development and preferences concerning their work and collaboration style. - They become aware of their path and possible changes for their futures and strengthen their determination and willingness to take over responsibility for their future career.
Inhalte	- Visible and invisible rules of organisations - Basics of presenting, mediating and discussion leading - CV and cover letter writing according to international standards - Job application process - Carrying out interviews - Small talk - Strength coaching - Use of English in a business setting at level C1 - Work on and shape professional and personal future - Systemic thinking and change of perspective
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Will be given at the beginning of the semester.
Ausrüstung und Kosten	
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

Gründungsmodul 4 – Innovationsmanagement**Übersicht**

Modulbezeichnung	Innovationsmanagement			
Modulkürzel	G-4			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 4: Wirtschaft Jackstädt-Zentrum Flensburg			
Kurzbeschreibung	Im Kurs erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen des Innovationsmanagements. Der Kurs adressiert dabei die speziellen Bedingungen des Innovationsmanagements in eigentümergeführten KMU und insbesondere StartUps. Als Gründungsmodul strukturiert und betreut dieses Modul die Entwicklung der Gründungen der Studierenden, was sowohl die Entwicklung des Geschäftsmodells, die Entwicklung und das Testen von Prototypen und MVPs sowie die Vermarktung der MVPs beinhaltet. Dabei steigern sich Umfang und Tiefe im Laufe des Studiums. Abhängig von der fachlichen Ausrichtung der Studierenden kann dieses Modul in den Ausrichtungen B.Eng., B.Sc. oder B.A. geprüft werden.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	9	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeit- stunden)
		Vorlesung	30	30
		Labor	20	160
		Prüfung	10	20
		Gesamt (Zeitstunden)	60	210
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Orientierungsprüfung			

	Inhaltlich:
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung in Gruppen: Bericht mit Reflexion (mind. 5.000 Wörter) & Präsentation (30 min. inkl. Diskussion)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	
Modulverantwortliche*r	Dr. Dirk Müller https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/muellerdi
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	Im Kurs Innovationsmanagement erwerben Sie umfassende Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, die die erfolgreiche Steuerung von Innovationsprozessen und -projekten ermöglichen. <i>Kenntnisse:</i> Sie werden grundlegende Konzepte und Theorien des Innovationsmanagements kennenlernen und deren Anwendung in verschiedenen Kontexten verstehen. <i>Fertigkeiten:</i> In Verbindung mit der Arbeit an eigenen Innovationsprojekten entwickeln Sie die Fertigkeit, Innovationsstrategien zu formulieren, Ideen zu generieren und zu bewerten sowie Innovationsprozesse zu implementieren. <i>Kompetenzen:</i>
--------------------------------	---

	Sie erwerben Kompetenzen in der Leitung von Innovationsteams, im Umgang mit organisatorischen Herausforderungen und in der Nutzung von KI im Innovationskontext. Darüber hinaus werden Sie befähigt, innovatives Denken und Handeln in verschiedenen Unternehmensumgebungen, von Startups bis hin zu etablierten Unternehmen, zu bewerten und zu fördern. Insgesamt ermöglicht ihnen diese theoriebasierte und zugleich praxisorientierte Ausbildung, Innovationsprojekte ganzheitlich zu betrachten und effektiv zu managen.
Inhalte	1 Basisaspekte des Innovationsmanagements ▪ Einführung in das Innovationsmanagement ▪ Kontext des Innovationsmanagements ▪ Strategisches Innovationsmanagement ▪ Menschen, Kultur und Organisation ▪ Innovation in StartUps und wachstumsaffinen KMU 2 Prozesse im Innovationsmanagement ▪ Quellen der Innovation ▪ Ideengenerierung ▪ Selektion von Projekten und Portfoliomanagement ▪ Implementierung der Innovation 3 Organisation des Innovationsmanagements ▪ (Entrepreneurial) Leadership und Innovation ▪ Innovationsteams ▪ Entwicklung neuer Produkte und Services ▪ KI im Innovationsmanagement
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☒ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Lehrbücher als Basisliteratur (spezielle Literaturliste wird im Kurs zur Verfügung gestellt): Bessant, John; Tidd, Joe (2024): Innovation and Entrepreneurship. 4th ed. New York: Wiley Textbooks. Burgelman, Robert A.; Christensen, Clayton M.; Wheelwright, Steven C. (2009): Strategic management of technology and innovation. 5. ed., internat. ed. Boston, Mass.: McGraw-Hill Irwin. Goffin, Keith; Mitchell, Rick (2025): Innovation Management. Effective strategy and implementation. 4rd edition 2025. Oxford: Bloomsbury Academic. Hauschildt, Jürgen; Salomo, Sören; Schultz, Carsten D.; Kock, Alexander (2023): Innovationsmanagement. 7., vollständig aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: Verlag Franz Vahlen. Schilling, Melissa A. (2023): Strategic management of technological innovation. Seventh edition, international student edition. New York, NY: McGraw Hill LLC.

	Tidd, Joseph; Bessant, John R. (2021): Managing innovation. Integrating technological, market and organizational change. 7th edition. Hoboken, NJ: Wiley.
Ausrüstung und Kosten	Ein portabler Computer mit ausreichend Leistungsfähigkeit auch für komplexere Anwendungen (Integration von KI-Technologien in den Kurs sind wahrscheinlich) kann hilfreich sein.
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	12.06.2024

Coachingmodul 4 – Communication, Conflict and Coaching

Übersicht

Modulbezeichnung	Communication, Conflict and Coaching (English)			
Modulkürzel	C-4			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	The students learn the art of communication, metacommunication, the basics of conflict management and coaching for business.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	6	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeit- stunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung/ Seminar	90	90
		Gesamt (Zeitstunden)	90	90
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Orientierungsprüfung und English at level B2 or above. Inhaltlich: Readiness of critical self-reflection in psychological topics and in exchange with others.			
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt			

Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Scientific essay on one of the course topics (3000-5000 words) & Presentation (10min) incl. discussion (10min)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☒ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Active participation, Self-reflection (oral and written), Exercises and Roleplays
Modulverantwortliche*r	Johanna Siebel-Mogk https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/siebel-mogk
Anmeldung über	(Moodle) / StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse (Knowledge):</i> - During this course you have understood and discussed different models of perception, communication, conflict and coaching - You have reflected on their use in a work context and you are able to compare and critically question them. <i>Fertigkeiten (Skills):</i> - You are able to understand the complexity of communication and its necessary source of misunderstandings - You have strengthened your skills to address problems in current conversations and step up on a metalevel of communicating - You have gained more insights into the nature of conflicts and you have trained your analytical skills to see the problem from different perspectives - You are able to think of and interactively develop constructive interventions <i>Kompetenzen (Competencies):</i> - With this course you understand your own state-of-mind and empathize with others - You have given and received effective feedback and feel confident to explore a different angle without defying or over-adapting to it - You see yourself now more able to deal with and discuss conflicts openly and professionally
--------------------------------	---

	• By applying theoretical knowledge into role plays of professional situations you have become a more professional communicator and you are able to convince others by your calm argumentation • You have experience and reflected on group communication • You have gained first experiences in leading a coaching (peer coaching) and you are able to reflect your role professionally • You have trained your writing skills to bring your individual idea into a coherent line of argumentation • With the help of a writing workshop you will be able to present your idea in a personally and professionally convincing form <i>Coaching:</i> • In this course the coaching concept is twofold. On the one hand you learn more about your personal and professional conflict patterns, where they emerge and how to find new approaches to deal with the stress patterns of yourself and others. On the other hand, the coaching experiences from before now turn into the observation of the coach – and learning from a possible model. • You get into the coaching role yourself during this semester, in smaller exercises and you reflect on the complexity of the live situations. After a completed coaching an extra phase of reflecting on the process together from both perspectives allows to understand more deeply and personally the patterns of conscious communication.
Inhalte	1. Theories of perception and its meaning for communication 2. Active listening (C. Rogers, M. Rosenberg) and other elementary steps for increased communication skills 3. Transactional analysis (diverse models from E. Berne to C. S. Karpman and T. Kahler etc.) 4. Escalating and deescalating a conflict 5. Conflict models and steps of conflict (C. Nowak et al.) 6. Coaching exercises and coaching tools in business situations 7. Overview of coaching areas and critical evaluation <i>General:</i> Basic knowledge and practical training in communication, conflict/conflict management, and coaching are worked out on a scientific-theoretical base as well as reflective-practical in exercises, based on individual case studies. These fundamentals correspond to the standard of the common practice of leadership development methods (German DAX corporations) in terms of mediation and content.
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)

Literatur	Will be given at the beginning of the semester.
Ausrüstung und Kosten	None
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

5. und 6. Semester

Orientierungsrahmen 5. und 6. Semester (Zielsetzungen und Leistungen)

Im **fünften und sechsten** Semester sollen Sie als Studierende bzw. in ihrem Team die folgenden Leistungen und Ziele anstreben:

Nr.	Ziel / Leistung	Modul
1	Sie und ihr Team bieten in jedem Semester weiterentwickelte Produkt oder Services (oder neue MVPs) im Markt an.	G-5, G-6
2	Sie entwickeln das Geschäftsmodell, basierend auf dem validierten Lernen der früheren Semester, stetig weiter.	G-5, G-6
3	Jedes Semester erstellen Sie mindestens einen weiteren Prototyp und testen diesen umfangreich.	G-5, G-6
4	Basierend auf den oben genannten Leistungen führen Sie den Prozess des „validierten Lernens“ und dessen Dokumentation stetig fort.	G-5, G-6 und C-5, C-6
5	Sie und das Team haben sich gezielt weiterentwickelt, Expert:innen im Team integriert und die Prozesse im Team/ihrer Gründung zu einem funktionierenden Managementsystem entwickelt.	G-5, G-6 und C-5, C-6
6	Sie haben ihre persönlichen- und Team-Entwicklungspläne reflektiert und weiterentwickelt.	C-5, C-6
7	Sie haben ihre ausgewählten Spezialisierungsmodule erfolgreich belegt und genutzt, um ihre eigene Gründung fachlich zu untermauern.	S-7 bis S-9
8	Sie und ihr Team, haben an allen Events des Semesters teilgenommen und ihre Gründung gepitcht.	G-5, G-6
9	Sie haben sich um finanzielle Gründungsunterstützungen in regionalen- und Landesprogrammen beworben (z.B. GATEWAY49, ...).	G-5, G-6
10	Sie haben weiterführende Aufgaben und ggf. erste Leitungsrollen in der Studiengangsverwaltung (Genossenschaftsverwaltung, Laborbetreuung, Eventmanagement, etc.) übernommen. Das können auch „Coaching“-Aufgaben sein.	Studiengangsleitung, G6, C6
11	Im 6. Semester, dem Accelerator Semester, nutzen Sie die Freiräume aktiv für die beschleunigte Arbeit an ihrer Gründung. Alternativ können Sie dieses Semester auch für Auslandssemester, externe Gründungsprojekte (z.B. bei Förderung im Gateway49) oder für die Teilnahme an Forschungsprojekten der Hochschule nutzen.	Studiengangsleitung, G-6, C-6
12	Wenn Sie den Abschluss des B.Eng. anstreben, erstellen eine „ingenieurstwissenschaftliche Studienarbeit“ über technischen Fragestellungen ihrer Gründungen.	G6

In der Spalte „Modul“ sind die Module genannt, die im Wesentlichen die Erreichung der Leistung und der Ziele unterstützen und ermöglichen soll.

Gründungsmodul 5 – Invention Design

Übersicht

Modulbezeichnung	Invention Design			
Modulkürzel	G-5			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 3: Information und Kommunikation			
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs strebt danach, grundlegend neue Konzepte und Lösungen für unterschiedlich komplexe Problemstellungen zu entwerfen. Durch die Entwicklung neuer Werkzeuge, Produkte, Services oder Technologien werden disruptive und transformative Innovationen gestaltet. Dabei liegt der Fokus auf Kreativität und der Erweiterung der Grenzen des traditionellen Designs. Als Gründungsmodul strukturiert und betreut dieses Modul die Entwicklung der Gründungen der Studierenden, was sowohl die Entwicklung des Geschäftsmodells, die Entwicklung und das Testen von Prototypen und MVPs sowie die Vermarktung der MVPs beinhaltet. Dabei steigern sich Umfang und Tiefe im Laufe des Studiums. Abhängig von der fachlichen Ausrichtung der Studierenden kann dieses Modul in den Ausrichtungen B.Eng., B.Sc. oder B.A. geprüft werden.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	9	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	30	30
		Labor	20	160
		Prüfung	10	20
		Gesamt (Zeitstunden)	60	210
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester			

Voraussetzungen	Formal: Orientierungsprüfung Inhaltlich: Integrated Design
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung (PL)
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Entwurf eines Invention Design als Gruppenarbeit & Hausarbeit (mind. 5.000 Wörter) & Vortrag (30 min)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Aktive Mitarbeit und Teilnahme an den Veranstaltungen und Präsentationen.
Modulverantwortliche*r	Prof. Angela Clemens https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/clemens
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> Sie haben Grundlagen des System Thinking und erfolgreichen Kommunikationsdesign kennengelernt. <i>Fertigkeiten:</i> Sie verstehen, wie Sie Systems Thinking anwenden können, um neuartige Werkzeuge, Produkte, Services oder Technologien an der Schnittstelle zwischen physischer und vernetzter Welt zu gestalten. <i>Kompetenzen:</i> Sie können Systems Thinking auf wirtschaftliche, soziale oder gesellschaftliche Problemstellungen anwenden und sind in der Lage, Ihre eigenen Visionen mittels visueller Medien zu kommunizieren.
--------------------------------	--

Inhalte	1. Einführung in Systems Thinking 2. Anwendung von Kreativitätstechniken und IDEO Method Cards 3. Selbstbeobachtung / Tagebuch 4. Iterative Gestaltungsprozesse 5. Prototyping & Testing 6. Invention Design 7. Kommunikationsdesign 8. Arbeit in Kleingruppen, selbstorganisiertes Projektmanagement, mündliche Zwischen- und Abschlusspräsentationen
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Levrick, M., Link, P., Leifer, L.: Das Design Thinking Playbook, Versus (2012) Lindauer, A., Müller, B.: Experimentelle Gestaltung, Niggli (2015) Moggridge, B.: Designing Interactions, The MIT Press (2006)
Ausrüstung und Kosten	Video / Animations-Software (z.B. Creative Cloud von Adobe)
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	01.07.2024

Coachingmodul 5 – Führung: Sich selbst und andere erfolgreich führen**Übersicht**

Modulbezeichnung	Führung: Sich selbst und andere erfolgreich führen			
Modulkürzel	C-5			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	Die Studierenden lernen, sich selbst und andere besser zu führen. Als zukünftige Führungsperson werden die Studierenden mit dem grundlegenden Wissen über Selbst- und Mitarbeiterführung vertraut gemacht. Sie erwerben ein Verständnis über die Beziehungsdynamiken in einer Organisation und deren Führung.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	6	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeit- stunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Seminar	15	30
		Übungen		120
		Coaching + Supervision	5	10
		Gesamt (Zeitstunden)	20	160
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Orientierungsprüfung Inhaltlich:			
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN			

	☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform	Sonstige Prüfung (SP): Berichtsheft / Lerntagebuch (mind. 5.000 Wörter)
Prüfungssprache	☒ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Teilnahme an den Präsenzterminen. Eigenständige Bearbeitung von Studententexten. Führen eines Berichtsheftes/Lerntagebuch. Teilnahme an Coaching- und ggfs. Supervisionsgesprächen.
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Kirsten Rohrlack https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/rohrlack
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollten Sie sich selbst besser kennen und wissen, wie Sie selbst besser führen können. Sie kennen Aufgaben hinsichtlich der Führung von Mitarbeitenden und wissen, wie eine Führungsperson erfolgreich andere führt. Sie verstehen die Bedeutung von Selbst- und Mitarbeiterführung für den Erfolg Ihres/eines Unternehmens. <i>Fertigkeiten:</i> Sie können Ihr Selbstmanagement im Studienverlauf kritisch durchdenken und Ihre bisherigen Aktivitäten reflektieren. Sie können Ihr Selbstmanagement verbessern. Sie sind in der Lage, erste (Personal-)Führungsaufgaben im Rahmen Ihres Gründungsvorhaben wahrzunehmen. Sie üben sich in der Rolle „Führungskraft als Coach“. <i>Kompetenzen:</i> Sie führen ein Lerntagebuch und erstellen einen Praxisbericht mit Fallbeispielen. Sie erkennen Möglichkeiten, Hindernisse zu überwinden und Ziele
--------------------------------	---

	zu erreichen. Sie sind in der Lage, Ihre Selbstführung zu verbessern. Sie coachen ggfs. andere Studierende. Sie reflektieren in Coaching- und/oder Supervisionsgesprächen Ihre Aktivitäten und entwickeln ggfs. andere Handlungsmöglichkeiten. Sie erweitern durch die Veranstaltung Ihre Verhaltens- und Handlungsmöglichkeiten, sodass Sie im beruflichen Kontext für sich und andere gute Entscheidungen treffen können.
Inhalte	1. Sich selbst führen (Selbstmanagement und Selbstreflexion): Aufgaben, Tools, Hindernisse 2. Andere erfolgreich führen: Aufgaben, Rollenbilder, Tools 3. Führungskraft als Coach: Aufgaben, Rollenklärung, Kommunikation, Tools 4. Coaching und ggfs. Supervision
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☐ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
Ausrüstung und Kosten	Veranstaltungsbegleitende Arbeitsmaterialien (Skripte pdf-Dateien, Übungen, Fotos) stehen in Stud.IP zur Verfügung. Eigenes Smartphone, iPad und/oder Laptop sind nützlich
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

Gründungsmodul 6 – Lean Administration und Eventmanagement**Übersicht**

Modulbezeichnung	Lean Administration und Eventmanagement			
Modulkürzel	G-6			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	Im Studiengang sollen Sie (die Studierenden) wichtige Teile der Studiengangsverwaltung übernehmen und teilweise leiten. In diesem Modul erwerben Sie die wichtigsten Kompetenzen dazu. Als Leitlinie für die Verwaltungstätigkeiten werden die wesentlichen Prinzipien und Methoden des Lean Administration, im Kontext von Lean Startup und Lean Management, vermittelt. Dabei spielt der Ansatz der "befähigenden Bürokratie" eine wesentliche Rolle. Zur Unterstützung der Veranstaltungsplanung werden Best Practice Ansätze des Eventmanagements vorgestellt, wobei Events als Teil des Führungssystems (Kommunikation, Gemeinschaft, Werte, Inspiration) angesehen werden. Die Anwendung erfolgt durch ... a) Selbstverwaltungsaufgaben im Studiengang (Laborbetreuung, Verwaltung Genossenschaft, u.ä.) und b) Eventmanagement (Semester Kick-offs, Pitch Events, uvm.) Als Gründungsmodul strukturiert und betreut dieses Modul die Entwicklung der Gründungen der Studierenden, was sowohl die Entwicklung des Geschäftsmodells, die Entwicklung und das Testen von Prototypen und MVPs sowie die Vermarktung der MVPs beinhaltet. Dabei steigern sich Umfang und Tiefe im Laufe des Studiums. Abhängig von der fachlichen Ausrichtung der Studierenden kann dieses Modul in den Ausrichtungen B.Eng., B.Sc. oder B.A. geprüft werden.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	9	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	30	30
		Labor	180	
		Prüfung	10	20

		Gesamt (Zeitstunden)	130	50
Modultyp	☐ Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Orientierungsprüfung Inhaltlich:			
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☒ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt			
Prüfungsart	Prüfungsleistung			
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Bewertung / Evaluation der Events/Verwaltungstätigkeiten & Status- und Abschlusspräsentationen (3 h) & Reflektionen – Portfoliobericht (mind. 5.000 Wörter)			
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt			
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Erfüllung der vereinbarten Stunden sowie die qualitativ ausreichende Durchführung der Selbstverwaltungsaktivitäten bzw. der Events. Zusätzlich die fristgerechte Durchführung aller weiteren Prüfungsaktivitäten (Präsentationen, Reflektionen, usw.).			
Modulverantwortliche*r	Volker Looks https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/looks			
Anmeldung über	StudIP			

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollten Sie ... • Die wesentlichen Prinzipien, Ansätze und Methoden des Lean Administration, eingebettet in Lean Management und Lean Startup kennen. Dies beinhaltet ... ○ Zusammenhänge zwischen Innovation – Kaizen – Operations ○ den Ansatz der „befähigenden Bürokratie“ ○ Methoden wie „5S“, Value Stream Mapping, ... • Grundsätze und Best Practice in der Planung und Durchführung von Veranstaltungen kennen. <i>Fertigkeiten:</i> Durch die Anwendung des erworbenen Wissens in der Selbstverwaltung des Studiengangs (z.B. Verwaltung und Leitung der Genossenschaft oder Betreuung der Labore) bzw. in der Planung und Durchführung von Events innerhalb des Studiengangs, entwickeln die Studierenden robuste Fertigkeiten in den oben aufgeführten Themenbereichen. Darüber hinaus noch vertiefen Sie Fertigkeiten aus früheren Modulen, z.B. in ... • Zielgerichtete Kommunikation mit Stakeholdern, • Konflikterkennung und Lösung, • Führungsansätze. <i>Kompetenzen:</i> Durch die Komplexität der durch dieses Modul gegebenen Aufgaben entwickeln die Studierenden die oben genannten Fertigkeiten zu Kompetenzen indem sie ihre Fertigkeiten situationsgerecht anpassen, kombinieren und einsetzen müssen.
Inhalte	Theorieinhalte 1. Einleitung – Klassische vs. Lean Ansätze zu Verwaltung und Bürokratie. 2. Wesentliche Element und Methoden des Lean Administration. 3. Lean Administration in Startups. 4. Lean Administration im Studiengang . 5. Ansätze und Methoden, Best Practice des Eventmanagements. Anwendung 1. Selbstverwaltung (Laborbetreuung, Genossenschaftsverwaltung, Studiengangsverwaltung) 2. Eventmanagement
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☒ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)

Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Ausrüstung und Kosten	
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

Coachingmodul 6 – Super- und Intervision

Übersicht

Modulbezeichnung	Super- und Intervision			
Modulkürzel	C-6			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	Die Studierenden lernen die Methode der Kollegialen Fallberatung, des Reflecting Teams. Sie begleiten ihre eigene praktische Arbeit (Laborbegleitung, Begleitung und Anleitung jüngerer Semester, Aufgaben akademischer Selbstverwaltung etc.) in selbstständiger methodisch-systematischer Reflektion und können sich gegenseitig fallspezifisch beraten. In der Supervision erfahren sie professionelle Begleitung ihrer (Führungs-)Praxis.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	6	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeit- stunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	45	45
		Labor	90	
		Gesamt (Zeitstunden)	135	45
Modultyp	☐ Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Orientierungsprüfung Inhaltlich: Vollzug einer praktischen Aufgabe der akademischen Selbstverwaltung (Begleitung jüngerer Semester, Laborbegleitung, Eventplanung etc.), die inter- und supervisorisch professionell begleitet wird.			
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☒ 6 ☐ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch)			

	☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Studienleistung
Prüfungsform	Sonstige Prüfung (SP): Lernportfolio über die eigene Arbeitspraxis (2000-4000 Wörter)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Verantwortliche Übernahme einer praktischen Aufgabe aus der akademischen Selbstverwaltung. Studienleistung (SL): Übernahme aktiver Rollen in der Intervention; Teilnahme an Supervision
Modulverantwortliche*r	Dipl.-Päd. Johanna Siebel-Mogk https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/siebel-mogk
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> • In diesem Modul rekapitulieren und erweitern Sie Ihr Wissen in eigener Systematik sowie Ihre Erfahrungen aus Gruppen- und Teamdynamik, um diese nun praxisfähig zu formulieren. • Wissen über das eigene Rollenverständnis, praktisch-produktive Interventionen, eigene Kommunikationsleitfäden in ihrem professionellen Kontext und ihre (möglichen und antizipierten) Effekte werden erarbeitet. • Systemische Ansätze (aus Coaching und Beratung) werden auf- bzw. ausgebaut. • Die Methode der Kollegialen Fallberatung und des Reflecting Teams, ihrer Rollen und ihrer Phasen werden erst theoretisch erarbeitet und dann in regelmäßiger Praxis angewendet. <i>Fertigkeiten:</i> • Sie sind in der Lage, Ihre praktische Arbeit systematisch und auf Basis des zuvor aufgebauten Wissens einzuordnen, vorzustellen und kritikfähig zu präsentieren.
--------------------------------	--

	• Sie haben eine Klarheit über die unterschiedlichen Rollen und sind in der Lage je nach Ihrer Funktion rollenangemessen zu agieren. • Sie haben sich die Grundlagen von Moderation erarbeitet. • Sie wissen, wie Arbeitsphasen in Kollegialer Fallberatung und Reflecting Teams zu steuern sind, und können diese sowohl leitend als auch begleitend umsetzen. • Sie können einen Lerntransfer von anderen Fällen auf die eigene Praxis vornehmen. <i>Kompetenzen:</i> • In diesem Modul haben Sie Ihre Professionalität umfänglich entwickelt. • Sie sind geübt, Ihre eigene Arbeit offen zu diskutieren und die Kontrolle über Ihren Fall vertrauensvoll an ein Beratungsteam bzw. deren Moderation zu übergeben und selbstverantwortlich Ideen und Vorschläge in Ihre Praxis zu übernehmen. • Sie sind kritik- und konfliktfähig und haben eine professionelle Selbstdistanz gewonnen, Ihre Arbeitspraxis systematisch zu erörtern, zwischen Planung und Absicht, Umsetzung und Effekt zu unterscheiden und Ihr Handeln flexibel darauf abzustellen. • Sie können moderieren, Kolleginnen und Kollegen auf gleicher Ebene anleiten und durch eine kollegiale Beratung oder ein Reflecting Team führen. • Sie sind in der Lage, Ihre professionelle Aufgabe auch gegen Widerstände zu vertreten und methodisch-transparent zu argumentieren. <i>Supervision:</i> • Die Supervision dient hier der Bekräftigung der eigenen Professionalität und Kritikfähigkeit in der (Führungs-) Praxis. • Hier können eigene Anteile, Stressmuster, Projektionen oder Übertragungen, die in der Coaching- und Führungspraxis auftauchen, konfrontiert und relativiert werden. • Es werden Hypothesen zu verdeckten Strukturen (persönlich wie interaktional) besprochen und die eigene Kommunikation gestärkt und professionell ausgerichtet.
Inhalte	1. Theorie und Praxis zu Kollegialer Fallberatung, Reflecting Team 2. Theorie des Systemischen Ansatzes (Coaching und Beratung) 3. Reflektierte Praxis des eigenen Führungs- und Coachinghandelns 4. Professionelle Rollenübernahme und ihre Konfliktfelder <i>Generell:</i> Supervision und Intervision (Kollegiale Fallberatung, Reflecting Team) gehören zu dem professionellen Selbstverständnis aller sozialen und führungsrelevanten Handlungsfelder. Diese Praxis wird im

	Sinne der Professionalisierung auch an die Hochschule übernommen.
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☒ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Aus: Bernd Schmid, Alexander Kipp, Hans Franz Details werden am Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Ausrüstung und Kosten	
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	09.07.2024

Spezialisierungsmodul 3. bis 6. Semester

Neben den oben beschriebenen Gründungs-, Coaching- und Basismodulen des Studiengangs haben Sie ab dem 3. Semester die Möglichkeit Spezialisierungsmodule zu belegen, um damit für Sie persönlich und ihre Gründung passende Kompetenzen zu entwickeln.

Die Spezialisierungsmodule speisen sich aus den Studiengängen aller Fachbereiche und decken somit eine sehr breite Palette von Themen ab. Diese Liste wird laufend überarbeitet, um auf Kapazitätsschwankungen und inhaltliche Änderungen oder Reakkreditierungen einzugehen.

Auswahlprozess der Spezialisierungsmodule

Am Ende des zweiten Semesters wählen Sie für sie passende Spezialisierungsmodule aus. Dabei werden Sie von der Studiengangsleitung sowie dem interdisziplinären Gründungsberatungsteam unterstützt.

Dabei sind die folgenden Punkte zu beachten:

1. Die Auswahl sollte zu Ihren Begabungen und Interessen, sowie zu Ihrer fachlichen Ausrichtung und Rolle in ihrer Gründung passen.
2. Zur Auswahl stehen einzelne Module (ohne direkte Vorleistungen) oder Modulketten (Module die inhaltlich aufeinander aufbauen).
3. Bei der Auswahl ist auch auf die Studierbarkeit zu achten, sprich die terminliche Planung der Module. Da die Termine nicht über mehrere Semester im Voraus bekannt sind, muss bei Terminkonflikten nach Alternativen gesucht werden wie z.B. Module in späteren Semestern belegen oder ähnliche Module zu belegen. Durch ein „Überangebot“ an Spezialisierungsmodulen sowie dem 6. Semester (Accelerator Semester) als flexiblem Semester, soll die Studierbarkeit gewährleistet sein.
4. Bei der Auswahl der Module ist auch auf eine Stimmigkeit hinsichtlich des Abschlusses zu achten. So gelten die in der Tabelle dargestellten Regeln:

Profile Akad. Abschluss	Anteile	Pflichtmodule
„Wirtschaft“ B.A.	6 von 9 Spezialisierungen aus B.A. Studiengängen.	3 Selbstlernmodule.
„Life Sciences“ „Informatik und Gestaltung“ B.Sc.	6 von 9 Spezialisierungen aus B.Sc.- / Profilstudiengängen.	Mathematik 1 (B.Sc.)
„Ingenieurwesen“ B.Sc.	6 von 9 Spezialisierungen aus B.Eng. Studiengängen.	- Mathematik 1 - Werkstofftechnik 1 - Technische Mechanik 1

Durch diese Regeln wird sichergestellt, dass ein Mindestmaß an Leistungspunkten (CPs) passend zu den Profilen und den akademischen Abschlussarten erreicht werden.

		Module/Credit Points aus ...		
Angestrebter Abschluss		B. A.	B. Sc.	B. Eng.
Bachelor of Arts	Min	75%	15%	8%
	Max	83%	10%	5%
Bachelor of Science	Min	21%	66%	10%
	Max	19%	74%	5%
Bachelor of Engineering	Min	21%	15%	61%
	Max	19%	12%	67%

Übersicht der Spezialisierungsmodule

Aktuelle Liste der Spezialisierungsmodule (Stand Nov. 2024)

Diese Liste wird regelmäßig (mind. jährlich) aktualisiert, um zeitnah auf jegliche Art von Änderungen in den Curricula der einzelnen Studiengänge reagieren zu können.

Aufgrund der laufenden Reakkreditierung der meisten Bachelorstudiengänge, muss diese Liste zum Wintersemester 2025/26 entsprechend aktualisiert werden.

Nr.	Name	Dozent*in	Fachbereich des Dozenten	Abschlussart	Studiengang	Semester Studiengang	Semesterrhythmus	Vorbildungen (für alle Spezialisierungen gilt die bestandene "Orientierungsprüfung" des Studiengangs)
Fachbereich 1: Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Maritime Technologien								
1	Mathematik 1 - Pflichtmodul B.Eng.	Mads Kyed	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	1. Semester	Wintersemester	
2	Technische Mechanik 1 - Pflichtmodul B.Eng.	Fritthof Marten	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	1. Semester	Wintersemester	
5	Grundlagen Werkstofftechnik: Pflichtmodul B.Eng.	Brigitte Clausen	FB1	B.Eng.	Maschinenbau, Schiffstechnik (SP-Schiffsbetriebstechnik)	1. Semester	Wintersemester	
3	Mathematik 1 - Pflichtmodul B.Eng.	Ying Li	FB1	B.Eng.	Maschinenbau, Schiffstechnik (SP-Schiffsbetriebstechnik)	2. Semester, 3. Semester	Sommersemester, Wintersemester	
4	Technische Mechanik 1 - Pflichtmodul B.Eng.	Ying Li	FB1	B.Eng.	Maschinenbau, Schiffstechnik (SP-Schiffsbetriebstechnik)	2. Semester, 3. Semester	Sommersemester, Wintersemester	
5	Werkstofftechnik 1 - Pflichtmodul B.Eng.	Brigitte Clausen	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	2. Semester	Sommersemester	
6	Technische Mechanik 2	Fritthof Marten	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	2. Semester	Sommersemester	Pflichtmodule B.Eng.
7	Chemie	Hinrich Uellendahl	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	2. Semester	Sommersemester	
8	Elektrotechnik 1	Ingmar Leiße	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	2. Semester	Sommersemester	Pflichtmodule B.Eng.
9	Mathematik 2	Mads Kyed	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	2. Semester	Sommersemester	Mathematik 1
10	Technische Mechanik 3	Ying Li	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	3. Semester	Wintersemester	Pflichtmodule B.Eng., Technische Mechanik 2
11	Maschinenelemente	Steffen Kluge	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	3. Semester	Wintersemester	Pflichtmodule B.Eng.
12	EMA 1	Bernd Löhlein	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	3. Semester		Pflichtmodule B.Eng., Elektrotechnik 1 und 2
13	Mathematik 3	Mads Kyed	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	3. Semester	Wintersemester	Pflichtmodule B.Eng., Mathematik 2
14	Strömungsmechanik	Claus Werninger	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	4. Semester	Sommersemester	Pflichtmodule B.Eng.
15	Qualitätsmanagement	Dodwell Manoharan	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	4. Semester	Sommersemester	Pflichtmodule B.Eng.
16	Konstruktion 2	Torsten Stellen	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	4. Semester	Sommersemester	Pflichtmodule B.Eng.
17	Leistungselektronik 1	Frank Hinrichsen	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	4. Semester	Sommersemester	Pflichtmodule B.Eng., Elektrotechnik 1 und 2
18	EMA 2	Bernd Löhlein	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	4. Semester	Sommersemester	Pflichtmodule B.Eng., Elektrotechnik 1 und 2, EMA 1
19	Fertigungstechnik 2	Dodwell Manoharan	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	5. Semester	Wintersemester	Pflichtmodule B.Eng.
20	Sicherheitsmanagement	Thies Langnaack	FB1	B.Eng.	Maschinenbau	6. Semester	Sommersemester	Pflichtmodule B.Eng.
21	Produktionstechnik für Fahrzeuge / Antriebe	Dodwell Manoharan	FB1	B.Eng.	Maschinenbau			Pflichtmodule B.Eng.; Konstruktion 2
22	Mobile Energiespeicher	NN	FB1	B.Eng.	Maschinenbau			Pflichtmodule B.Eng., Elektrotechnik 1 und 2
23	Fahrzeugelektronik	NN	FB1	B.Eng.	Maschinenbau			Pflichtmodule B.Eng., Elektrotechnik 1 und 2
24	Mechatronik	NN	FB1	B.Eng.	Maschinenbau			Pflichtmodule B.Eng., Elektrotechnik 1 und 2, ggf. Regelungstechnik
25	Strategische Produktentwicklung	Torsten Stellen	FB1	M.Eng.	Systemtechnik (Master)		Wintersemester	Pflichtmodule B.Eng.
Fachbereich 2: Energy and Life Science								
26	Mathematik 1 (BLVT) - Pflichtmodul B.Sc.	Arja Vest	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie	1. Semester	Wintersemester	
27	Grundlagenlabor BLVT (aus Einführung in die Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie)	Wiktorja Vith	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie	1. Semester	Wintersemester	
28	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Bio- und Lebensmitteltechnologie (Biomoleküle)	Anje Labes, Bite Nicolai	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie	2. Semester	Sommersemester	Mathematik 1, Grundlagenlabor BLVT
29	Mikrobiologie (ohne Labor)	Anje Labes	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie	2. Semester	Sommersemester	Mathematik 1, Grundlagenlabor BLVT
30	Produkttechnologie pflanzlicher Lebensmittel	Andreas Nicolai	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie	4. Semester	Sommersemester	Mathematik 1, Grundlagenlabor BLVT, Biomoleküle, Mikrobiologie (ohne Labor)
31	Analytische Biochemie (ohne Labor)	Anje Labes	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie	4. Semester	Sommersemester	Mathematik 1, Grundlagenlabor BLVT, Biomoleküle, Mikrobiologie (ohne Labor)
32	Qualitätsmanagement	Birte Nicolai	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie	5. Semester	Wintersemester	Mathematik 1, Grundlagenlabor BLVT, Biomoleküle, Mikrobiologie (ohne Labor)
33	Verpackungstechnik-LM-Recht	NN	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie	6. Semester	Sommersemester	Mathematik 1, Grundlagenlabor BLVT, Biomoleküle, Mikrobiologie (ohne Labor)
34	Produktentwicklung und Sensorik	Birte Nicolai	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie	6. Semester	Sommersemester	Mathematik 1, Grundlagenlabor BLVT, Biomoleküle, Mikrobiologie (ohne Labor)
35	Biotechnologie Up/Downstream	Anje Labes	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie (WPF 1)	5. Semester	Wintersemester	Mathematik 1, Grundlagenlabor BLVT, Biomoleküle, Mikrobiologie (ohne Labor)
36	Nachhaltige BT	Anje Labes	FB2	B.Sc.	Bio-, Lebensmittel- und Verfahrenstechnologie (WPF 2)	6. Semester	Sommersemester	Mathematik 1, Grundlagenlabor BLVT, Biomoleküle, Mikrobiologie (ohne Labor)
37	E-Technik 1	Frank Hinrichsen/Ingmar Leiße	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme, (Maschinenbau, Schiffstechnik)	1. bis 3. Semester	WiSe (Hinrichsen) u. SoSe (Leiße)	
38	E-Technik 2	Frank Hinrichsen/Ingmar Leiße	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme, (Maschinenbau, Schiffstechnik)	2. bis 4. Semester	SoSe (Hinrichsen) u. WiSe (Leiße)	Pflichtmodule (B.Eng.), E-Technik 1
39	Elektrische Anlagen und Netze I	Ingmar Leiße	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	3. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), E-Technik 1, E-Technik 2
40	Elektrische Maschinen I	Bernd Löhlein	FB1	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme, (Maschinenbau)	3. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), E-Technik 1, E-Technik 2
41	Elektronik und Digitaltechnik	Dietrich Jeschke	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme, (Maschinenbau)	4. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), E-Technik 1, E-Technik 2
42	Leistungselektronik I	Frank Hinrichsen	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme, (Maschinenbau)	4. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), E-Technik 1, E-Technik 2, Elektrische Anlagen u. Netze I, Elektrische Maschinen I
43	Nachhaltige Energiesysteme 1	Pao-Yu Oei	ELUF	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	1. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.)
44	Nachhaltige Energiesysteme 2	Pao-Yu Oei	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	2. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.)
45	Energieökonomische Grundlagen	Kay Pfaffenberger	FB4	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	2. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.)
46	Thermodynamik	Ilya Tuschy	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	2. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), E-Technik 1
47	Strömungslehre	Holger Watter	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	3. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), Thermodynamik
48	Strömungsmaschinen	Holger Watter	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	4. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), Thermodynamik, Strömungslehre
49	Wärme- und Stoffübertragung	Dirk Volta	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	4. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), Thermodynamik, Elektrotechnik 1, Thermodynamik
50	Kolben- und Ventriermaschinen	Holger Watter	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	5. o. 6. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), Thermodynamik, Strömungslehre
51	Windenergie Grundlagen	David Schlipf	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	5. o. 6. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.)
52	Solar- und Geothermie	Gerd Hagedorn	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	5. o. 6. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), Thermodynamik, Wärme- u. Stoffübertr.
53	Photovoltaik und Brennstoffzellen	Claudia Werner	FB2	B.Eng.	Nachhaltige Energiesysteme	5. o. 6. Semester	WiSe u. SoSe	Pflichtmodule (B.Eng.), E-Technik 1, E-Technik 2

Nr.	Name	Dozent*in	Fachbereich des Dozenten	Abschlussart	Studiengang	Semester Studiengang	Semesterrhythmus	Vorbereitungen (für alle Spezialisierungen gilt die bestandene "Orientierungsprüfung" des Studiengangs)
Fachbereich 3: Information und Kommunikation (Module ab WiSe-2025/26, nach Reakkreditierung)								
54	Mathematik 1 / Mathematik für Informatiker - Pflichtmodul B.Sc.	---	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik, Interactive Media & Games	1. Semester	Wintersemester	
55	Interface- und Interaktionsdesign	Sven Berte / Torben Walbaum	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik, Medieninformatik	1. Semester	Wintersemester	
56	Webdesign	Niklas Klein	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik, Medieninformatik	1. Semester	Wintersemester	
57	Programmieren 1	Oliver Preiksasz (B-AI), Torben Walbaum (B-MI)	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik, Medieninformatik	1. Semester	Wintersemester	
58	Grundlagen Gestaltung	Uwe Zimmermann	FB3	B.Sc.	Medieninformatik	1. Semester	Wintersemester	
59	Usability Testing & Engineering	Sven Berte / Torben Walbaum	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik, Medieninformatik	2. Semester	Sommersemester	Pflichtmodul B.Sc., Interface- und Interaktionsdesign
60	Programmieren 2	Oliver Preiksasz (B-AI), Torben Walbaum (B-MI)	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik, Medieninformatik	2. Semester	Sommersemester	Pflichtmodul B.Sc.
61	Software-Engineering	Simon Oberding	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik	3. Semester	Wintersemester	Pflichtmodul B.Sc.
62	Algorithmen und Datenstrukturen	Jan Christiansen	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik	3. Semester	Wintersemester	Pflichtmodul B.Sc.
63	Einführung in die künstliche Intelligenz	Anne Neumann	FB3	B.Sc.	Medieninformatik	3. Semester	Wintersemester	Pflichtmodul B.Sc.
64	Webtechnologie 1	Niklas Klein	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik	3. Semester	Wintersemester	Pflichtmodul B.Sc.
65	Webtechnologie 2	Niklas Klein	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik	4. Semester	Sommersemester	Webdesign, Webtechnologie 1
66	Konzeption digitaler Medien	Uwe Zimmermann	FB3	B.Sc.	Medieninformatik	4. Semester	Sommersemester	keine
67	Editorial Design (Wahlpflichtfach Design)	Uwe Zimmermann	FB3	B.Sc.	Medieninformatik	5. Semester, 6. Semester	Sommersemester, Wintersemester	keine
68	Mikrocontroller Programmieren (Wahlfach)	Simon Oberding	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik, Medieninformatik	offen	offen	Pflichtmodul B.Sc.
69	Anwendungen der Mensch-Computer-Interaktion 2 (UbiComp / T&S)	Torben Walbaum	FB3	B.Sc.	Angewandte Informatik, Medieninformatik	4. Semester	Sommersemester	Pflichtmodul B.Sc.
70	Brand Development & Management	Claudia Jasmand	FB3	M.A.	Design, Film & Marketing (Master)	1. Semester	Wintersemester	Pflichtmodul B.Sc.
71	Integrierte Marketingkommunikation	Claudia Jasmand	FB3	M.A.	Design, Film & Marketing (Master)	2. Semester	Sommersemester	Pflichtmodul B.Sc.
Fachbereich 4: Wirtschaft								
72	Grundlagen der Mathematik	Ulrich Welland	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	1. Semester	Wintersemester, Sommersemester	keine
73	Rechnungswesen 1	Lasse Tausch-Nebel	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	1. Semester	Sommersemester, Wintersemester	keine
74	Digitale Wirtschaft	Till Albert	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	1. Semester	Sommersemester, Wintersemester	keine
75	Volkswirtschaftslehre	Susan Kurth	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	1. Semester	Sommersemester, Wintersemester	keine
76	Grundlagen der Statistik	Thomas Sewelin	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	2. Semester	Sommersemester, Wintersemester	Grundlagen der Mathematik
77	Produktions- und Materialwirtschaft	Marcus Brandenburg, Volker Looks	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	2. Semester	Sommersemester, Wintersemester	keine
78	Betriebliche Informationsverarbeitung	Thomas Schmidt	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	2. Semester	Sommersemester, Wintersemester	keine
79	Wirtschaftsprivatrecht 1	Roger Gefert	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	2. Semester	Sommersemester, Wintersemester	keine
80	Grundlagen der Investition und Finanzierung / Fundamentals of Corporate Finance	Indra Erichsen	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	3. Semester	Sommersemester, Wintersemester	Grundlagen der Mathematik
81	Marketing	Alexander Deseriss	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	3. Semester	Sommersemester, Wintersemester	keine
82	Rechnungswesen 3: Bilanzierung/Steuerlehre	Iren Dryer, Martin Klein	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	3. Semester	Sommersemester, Wintersemester	Rechnungswesen 2
83	Grundlagen HRM	Kirsten Rohrlack	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	3. Semester	Sommersemester, Wintersemester	keine
84	English & Systemic Intelligence	Vicky Richter, Johanna Böhndel	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft	3. Semester	Sommersemester, Wintersemester	Englischkenntnisse mind. B2
85	Logistics & Operations Management	Marcus Brandenburg	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Operations & SCM)	4. Semester	Sommersemester	keine
86	Production Management	Volker Looks, Dorell Mancharan	FB4	B.A./B. Eng	Betriebswirtschaft (SP: Operations & SCM)	4. Semester	Sommersemester	keine
87	Logistics-Controlling	Thorsten Kümper	FB4	B.A./B. Eng	Betriebswirtschaft (SP: Operations & SCM)	4. Semester	Sommersemester	keine
88	Supply Chain Management	Nelly Oelze	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Operations & SCM)	5. Semester	Wintersemester	keine
89	Supply Management	Volker Looks	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Operations & SCM)	5. Semester	Wintersemester	keine
90	Strategic Planning and Control	Thorsten Kümper	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Controlling)	4. Semester	Sommersemester	keine
91	Operatives Controlling (S SWS)	Sina Völtzer	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Controlling)	4. Semester	Sommersemester	keine
92	Spezielles Controlling (S SWS)	Sina Völtzer	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Controlling)	5. Semester	Wintersemester	keine
93	Bilanzierung: Konzernabschluss	Martin Klein	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Controlling)	5. Semester	Wintersemester	Rechnungswesen 3
94	Strategie	Beatrice Podtschaske	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Management im Gesundheitswesen)	4. Semester	Sommersemester	keine
95	Prozessorientierung und Informationsmanagement	Beatrice Podtschaske	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Management im Gesundheitswesen)	4. Semester	Sommersemester	keine
96	Controlling	Beatrice Podtschaske	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Management im Gesundheitswesen)	5. Semester	Wintersemester	keine
97	Marketing Management	Alexander Deseriss	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Marketing)	4. Semester	Sommersemester	keine
98	Grundlagen des Internationalen Marketing	Nelly Oelze	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Marketing)	4. Semester	Sommersemester	keine
99	Wettbewerbsrecht	Roger Gefert	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Marketing)	4. Semester	Sommersemester	keine
100	Marketing Case Studies	Alexander Deseriss	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Marketing)	5. Semester	Wintersemester	keine
101	Marketing-Controlling	Alexander Deseriss	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Marketing)	5. Semester	Wintersemester	keine
102	Instrumente und Konzeptionen des Internationalen Marketing	Nelly Oelze	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Marketing)	5. Semester	Wintersemester	keine
103	Steuerlehre (S SWS)	Iren Dryer	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Steuern und Rechnungswesen)	4. Semester	Sommersemester	Rechnungswesen 3
104	Bilanzierung 1: Einzelabschluss	Martin Klein	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (SP: Steuern und Rechnungswesen)	4. Semester	Sommersemester	Rechnungswesen 3
105	Digitales Marketing	Sabine Saege	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (Wahlmodul)	4. / 5. Semester	Sommersemester / Wintersemester	
106	Entrepreneurship & KMU	Dirk Ludewig	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (Wahlmodul)		Sommersemester	
107	Personalentwicklung (PE)	Kirsten Rohrlack	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (Wahlmodul)		Sommersemester	Grundlagen HRM
108	Lösungsfokussierte Mitarbeitergewinnung	Kirsten Rohrlack	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (Wahlmodul)		Wintersemester	
109	Nachhaltigkeitsberichterstattung	Lasse Tausch-Nebel	FB4	B.A.	Betriebswirtschaft (Wahlmodul)		Wintersemester	Rechnungswesen 3
110	Programming Basics	Sönke Cordts	FB4	B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	1. Semester	Wintersemester	
111	Programming User Interfaces	Sönke Cordts	FB4	B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	2. Semester	Sommersemester	Programming Basics (aus Wirtschaftsinformatik oder GIE)
112	Business Process Management	Till Albert	FB4	B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	2. Semester	Sommersemester	keine
113	Software Engineering	Kai Petersen	FB4	B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	3. Semester	Wintersemester	Programming Basics, Programming User Interfaces
114	Datenbanksysteme	Jan Gerken	FB4	B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	3. Semester	Wintersemester	
115	Advanced Programming	Sönke Cordts	FB4	B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	3. Semester	Wintersemester	Programming Basics
116	Web Engineering	Kai Petersen	FB4	B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	4. Semester	Sommersemester	Programming Basics, Advanced Programming
117	Python programmieren	Jan Gerken	FB4	B.Sc.	Wirtschaftsinformatik (Wahlmodul)	4. Semester	Sommersemester	Programming Basics (aus Wirtschaftsinformatik oder GIE)
118	Deep Learning	Jan Gerken	FB4	B.Sc.	Wirtschaftsinformatik (Wahlmodul)	5. Semester	Wintersemester	Python Programmieren (Jan Gerken), Datenbanken (Jan Gerken)
119	Software Projekt	Kai Petersen	FB4	B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	5. Semester	Wintersemester	Programming Basics, Programming User Interfaces, Software Engineering

Links zu Modulplänen

Angewandte Informatik

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/ai/modulplan/angewandte-informatik-pso-2018>

Betriebswirtschaft

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/bw/modulplan/betriebswirtschaft-gemeinsame-grundlagenmodule-ab-wise-201920>

Biotechnologie, Lebensmitteltechnologie und Verfahrenstechnik

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/blvt/modulplan/modulplan-blvt-studienrichtung-bio-und-lebensmitteltechnologie>

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/blvt/modulplan/modulplan-blvt-studienrichtung-verfahrenstechnik>

Film & Media Arts

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/b-fma/modulplan/film-media-arts>

Internationale Fachkommunikation

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/ifk/modulplan/internationale-fachkommunikation-schwerpunkt-technische-redaktion>

Maschinenbau

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/mb/modulplan/maschinenbau-ab-wise-202324>

Medieninformatik

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/mi/modulplan/medieninformatik-schwerpunkt-film>

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/mi/modulplan/medieninformatik-schwerpunkt-medienprogrammierung>

Nachhaltige Energiesysteme

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/nes/modulplan/nachhaltige-energiesysteme-studienrichtung-elektrische>

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/nes/modulplan/nachhaltige-energiesysteme-studienrichtung-regenerative>

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/nes/modulplan/nachhaltige-energiesysteme-studienrichtung-wirtschaftsingenieurwesen>

Schiffs- und Anlagentechnik

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/sat/modulplan/schiffs-und-anlagentechnik-schwerpunkt-industrie-und>

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/sat/modulplan/schiffs-und-anlagentechnik-schwerpunkt-schiffsbetriebstechnik>

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/sat/modulplan/schiffs-und-anlagentechnik-schwerpunkt-schiffsmaschinenbau>

Seeverkehr, Nautik und Logistik

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/snl/modulplan/seeverkehr-nautik-und-logistik>

Wirtschaftsinformatik

<https://hs-flensburg.de/studium/bachelor/wi/modulplan/wirtschaftsinformatik>

Selbstlernmodule

Die Selbstlernmodule sind Spezialisierungsmodule für die Studierenden, die einen Bachelor of Arts (B.A.) Abschluss anstreben. Die Module werden im 3., 4. und 5. Semester angeboten und da sie strukturell identisch sind, gibt es eine Modulbeschreibung.

Übersicht

Modulbezeichnung	Selbstlernmodul 1 bis 3 (Spezialisierung)			
Modulkürzel	S-3, S-6, S-9			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	Als Studierende, die einen B.A. Abschluss anstreben, sollen sie innerhalb der Spezialisierungsmodule in jedem Semester ein Selbstlernmodul belegen. In diesem Modul sollen sie sich, passend zu ihren Gründungsthemen bzw. in Ergänzung zu ihren Spezialisierungsmodulen, ein Thema eigenständig und wissenschaftlich robust erarbeiten, präsentieren, in ihrer Gründung anwenden und die Anwendung kritisch reflektieren. Auch wenn es ein Selbstlernmodul ist, werden die Studierenden bei der Themenwahl sowie methodisch unterstützt.			
Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Leistungspunkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
4	6	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Vorlesung	10	20
		Themenerarbeitung		110
		Prüfung	10	30
		Gesamt (Zeitstunden)	20	160
Modultyp	☐ Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Orientierungsprüfung			

	Inhaltlich:
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ frei
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Status- und Abschlusspräsentationen (2 h) & Wissenschaftlicher Bericht über das Thema sowie die Anwendung inkl. einer kritischen Reflexion (mind. 6.000 Wörter)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☒ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Aktive Teilnahme am Seminar und den Statuspräsentationen.
Modulverantwortliche*r	Volker Looks https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/looks
Anmeldung über	StudIP

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollten Sie ... • die wesentlichen Prinzipien, Ansätze und Methoden ihres gewählten Themengebiets erfasst und dokumentiert haben, • grundlegende Kenntnisse der wissenschaftlichen Informationsbeschaffung und Aufbereitung erworben haben. <i>Fertigkeiten:</i> Durch die Anwendung des erworbenen Wissens in dem eigenen Gründungsprojekt werden die selbsterarbeiteten Kenntnisse zu Fertigkeiten weiterentwickelt. Darüber hinaus vertiefen Sie die Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens.
--------------------------------	--

	<i>Kompetenzen:</i> Durch die Komplexität der Anwendung des selbstgewählten Themas auf das eigene Gründungsprojekt werden Sie die Fertigkeiten zu Kompetenzen vertiefen. Des Weiteren entwickeln Sie Kompetenzen im selbstständigen Arbeiten, dem aktiven Einholen von Feedback sowie dem wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren.
Inhalte	Phase 1 – Themenfindung und Abstimmung im Team/mit Dozenten Phase 2 – Informationsbeschaffung (Art und Anteil wissenschaftlicher Quellen mit Dozent:in abgestimmt) Phase 3 – Erarbeitung des Themas und Dokumentation in formaler Berichts- und Präsentationsform. Phase 4 – Anwendung des Wissens in Gründung. Phase 5 – Ergebnispräsentation, Berichtserstellung und kritische Reflektion.
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☒ hybrid
Lernmodus	☒ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	Wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben (Eingangsseminar im 3. Semester).
Ausrüstung und Kosten	
Sonstiges	
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

Ingenieurwissenschaftliche Studienarbeit

Die ingenieurwissenschaftlichen Studienarbeit ist ein Spezialisierungsmodul für die Studierenden, die einen Bachelor of Engineering (B.Eng.) Abschluss anstreben. Das Modul wird im 6., dem sogenannten Accelerator Semester, angeboten und soll zum einen die Möglichkeit bereiten ausreichend tiefe ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen zu erwerben und zum anderen dies im Rahmen der Gründung anzuwenden.

Übersicht

Modulbezeichnung	Ingenieurwissenschaftliche Studienarbeit			
Modulkürzel	S-10			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 1: Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Maritime Technologien			
Kurzbeschreibung	Dies ist ein Spezialisierungsmodul für Studierende, die einen Bachelor of Engineering Abschluss anstreben. Das Modul beinhaltet die Erarbeitung einer eigenständigen ingenieurwissenschaftlichen Arbeit. Im Rahmen eines Produktentwicklungsprojekts als Teil einer Unternehmensgründung sollen die Studierenden selbstständig ein technologisches Produkt (oder Prozess) entwickeln und dokumentieren. Dabei ist es erforderlich, dass sie sich auf wissenschaftlich fundierte und systematische Methoden stützen.			
Semester- wochen- stunden (SWS)	ECTS-Leistungs- punkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
12	18	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Studienarbeit		535
		Prüfung	5	
		Gesamt (Zeitstunden)	5	535
Modultyp	☐ Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Orientierungsprüfung			

	Inhaltlich:
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☒ 6 ☐ 7 ☐ frei
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☒ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform, -dauer/-umfang	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Studienarbeit von mind. 40 Seiten (mind. 120.000 Wörtern) & Mündliche Prüfung (30 min)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	Projektdokumentation und Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Vortrages.
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr.-Ing. Dodwell Manoharan https://hs-flensburg.de/hochschule/personen/manoharan
Anmeldung über	andere (direkt bei Betreuer der Studienarbeit)

Inhalt

Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Kenntnisse:</i> - Die Grundlagen des vermittelten Wissens aus den 1. bis 5. Semestern - Selbständig erworbenes Wissen entsprechend den Anforderungen des Projektes. <i>Fertigkeiten:</i> - Sie können die relevanten, für die Bearbeitung der technologischen Fragestellung im Rahmen einer Produktentwicklung sinnvollen Fertigkeiten auswählen und anwenden. <i>Kompetenzen:</i> - Sie sind in der Lage, sich neue Themen entsprechend einer gegebenen Fragestellung zu erarbeiten
--------------------------------	---

Inhalte	Die Studierenden bearbeiten selbstständig ein Thema aus dem ingenieurwissenschaftlichen Umfeld. Dabei soll das bisher erworbene Wissen der vorhergehenden Module angewendet und vertieft werden. Weitere, der Aufgabenstellung entsprechenden, Themen werden eigenständig, basierend auf wissenschaftlichen Quellen, erarbeitet. Die Ergebnisse der Bearbeitung soll in eine ansprechende Form nach den Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens gebracht werden.
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☐ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Literatur	--
Ausrüstung und Kosten	Die technische Ausrüstung wird über die Labore der Hochschule bereitgestellt, in speziellen Fällen muss diese über die Gründung finanziert und beschafft werden.
Sonstiges	--
Letzte Aktualisierung	07.07.2024

Studien abschließende Module (SAM)

Gründungs- oder Berufspraktisches Projekt

Modulbezeichnung	Gründungsprojekt (GP) oder Berufspraktisches Projekt (BPP)			
Modulkürzel	G-7			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 1: Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Maritime Technologien Fachbereich 2: Energy and Life Science Fachbereich 3: Information und Kommunikation Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	Im siebten Semester, dem „Take-off“ Semester, haben Sie die Möglichkeit Ihre Gründung weiter voranzutreiben und dies in einem „Bericht“ zu dokumentieren. Unterstützt werden Sie dabei weiterhin vom Team der interdisziplinären Gründungsberatung des Studienganges. Alternativ, sollten Sie ein anderes Berufsziel verfolgen, können Sie durch das berufspraktische Projekt (BPP) Einblicke in die technischen, wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten von Unternehmen und Verwaltungsorganen erhalten.			
Dauer	ECTS-Leistungspunkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
12 Wochen	18	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		BPP	540	
		Gesamt (Zeitstunden)	540	
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☒ ja ☐ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Orientierungsprüfung und 150 CPs müssen abgeschlossen sein. Inhaltlich:			
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☒ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch)			

	☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☐ DE EN ☒ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Studienleistung
Prüfungsform	Sonstige Prüfung (SP): Portfolioprüfung: Vorlage eines Projektplanes (über definierte 12 Wochen) oder des Praktikantenvertrags & Nach Abschluss des Projektes / des BPP: Vorlage eines Berichts über das Projekt / das BPP und eines Zeugnisses über das BPP.
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☒ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	
Modulverantwortliche*r	Studiengangsleitung
Anmeldung über	

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	Sie erwerben fachliche Qualifikation, wie sie vor allem in der betrieblichen Praxis erlangt werden kann. Insbesondere erwerben sie eine realistische Anschauung praktischer Aufgabenstellungen. Die eigenständige Urteilsbildung über die Realisierbarkeit theoretischer Konzepte wird gefördert. Zudem erleichtert der unmittelbare Kontakt mit der Berufswelt den Hochschulabsolventen die Wahl des späteren Tätigkeitsbereiches und den Übergang in die Berufspraxis.
Inhalte	Das berufspraktische Projekt wird in den Abteilungen abgeleistet, deren Tätigkeiten mit dem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft und seinen Studienschwerpunkten (siehe Schwerpunktmodule) zusammenhängen.
Ausrüstung und Kosten	Entsprechend des gewählten Projektes
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

Bachelorthesis (Abschlussarbeit und Kolloquium)

Modulbezeichnung	Bachelorthesis (Abschlussarbeit und Kolloquium)			
Modulkürzel	G-8			
Fachbereich/Abteilung	Fachbereich 1: Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Maritime Technologien Fachbereich 2: Energy and Life Science Fachbereich 3: Information und Kommunikation Fachbereich 4: Wirtschaft			
Kurzbeschreibung	„In der Abschlussarbeit sollen die Kandidatinnen und Kandidaten zeigen, dass sie in der Lage sind, ein den Studienzielen entsprechendes Problem ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage und unter Einsatz wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten.“ § 23 (1) PVO			
Dauer	ECTS-Leistungspunkte (CP)	Arbeitsaufwand (Zeitstunden)		
8 Wochen	12	Art der Lehrveranstaltungen	Präsenz (Zeitstunden)	Selbststudium (Zeitstunden)
		Abschlussarbeit	9	345
		Kolloquium	1	5
		Gesamt (Zeitstunden)	10	350
Modultyp	☒ Pflicht ☐ Wahlpflicht ☐ Wahl			
Überfachliche Qualifikationen	☐ ja ☒ nein			
Wird angeboten im	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester			
Voraussetzungen	Formal: Absolviertes Berufspraktisches Projekt (BPP) , Bestandene Prüfungsleistungen des 6 Semesters und Studienleistungen der Semester 1 – 5. (§ 7 (2) Entwurf zur PVO) Inhaltlich:			
Zuordnung zum Curriculum	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☒ 7 ☐ frei			
Unterrichtssprache	☐ DE (Deutsch)			

	☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☒ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Prüfungsart	Prüfungsleistung
Prüfungsform	Abschlussarbeit (8 Wochen) mit abschließendem Kolloquium (30 Min.)
Prüfungssprache	☐ DE (Deutsch) ☐ EN (Englisch) ☐ DE & EN ☒ DE EN ☐ Wird in der Veranstaltung festgelegt
Erwartungen zum Erwerb der Leistungspunkte	
Modulverantwortliche*r	Erst- und Zweitprüfer / Zweitprüferin
Anmeldung über	

Inhalte

Lernergebnisse und Kompetenzen	Das Ziel ist die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von mind. 40 Seiten, mit denen Studierende ihre Fähigkeit demonstrieren, eine Problemstellung aus dem Studienschwerpunkt mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig zu bearbeiten.
Inhalte	Die Bachelorthesis besteht aus der Abschlussarbeit und einem bewertenden Kolloquium. Im Rahmen der Abschlussarbeit soll ein Thema umfassend erarbeitet und reflektiert zu Papier gebracht werden. In der Regel wird die Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen erstellt.
Lehrmodus	☒ Präsenz ☐ online ☐ hybrid
Lernmodus	☐ Durch Dozent*In gesteuert (Guided) ☒ Selbstgesteuert (independent- learning)
Ausrüstung und Kosten	
Sonstiges	Das Thema sowie die Bearbeitung der Abschlussarbeit werden sich in den meisten Fällen inhaltlich wie auch zeitlich mit Ihrem Gründungsprojekt bzw. mit dem BPP verknüpfen lassen. Der zeitliche Bearbeitungsumfang ist bei 360 Arbeitsstunden anzusetzen; diese „workload“ entspricht bei einer „normalen“ 38,5-Stunden-Woche einem Bearbeitungszeitraum von 7 – 8 Wochen. Bei bestimmten Themenstellungen (beispielsweise mit zeitaufwändigen eigenen Datenerhebungen im Rahmen von empirischen Untersuchungen)

	sollte eine andere Arbeitsorganisation in Verbindung mit einer geringeren Wochenarbeitsbelastung möglich sein. Auf diese Weise könnten auch längere Bearbeitungszeiten bis maximal 12 Wochen bzw. 3 Monaten von Seiten des betreuenden Dozenten eingeräumt werden.
Letzte Aktualisierung	05.07.2024

Nachweis/Dokumentation der Aktualisierungen:

Wann	Wer	Was	Wo